

Morgen = Alusgabe.

Sallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 143.

Salle, Mittwoch, 28. März 1894.

186. Jahrgang.

Neueste Nachrichten.

(Gigene Drahtberichte und Fernsprechnachrichten ber Salleschen Zeitung.)

Serfin, 28. März. Der Bundekrath wird wahrlichen lich sien nur Den Berfin, 28. März. Der Bundekrath wird wahrlichen lich sien nur Den Ben ben 5., also gleichzeitig mit dem Reichstage eine nächte Klenarikung abhatten. Der Aussicht und eine Nichtliche Klenarikung abhatten. Der Aussicht und eine Nichtliche Berten bei Bendehmung der Sehertweise ihre Weiterland der Zeit mit der Vereichtung des Geschentwurfes über Mönderung der Erafprosessordnung und der Gerichtsverfaltung beschäftlichen. Abert in, 28. März. Der Etatsaussich us her ein Worfendung des Stadtsaussigkietats pro 34—25 hat gesten der eine Worfelage des Magitrats den Elabtvererdenen der Schaftlichsgelichet in von Verschlichen, nach dem Vorschlage des Magitrats den Elabtvererdenen die Kreichung von 105 Pro. der Etaussistener als Gemeinbeeinkommen vorzuschlagen.

Buchapet, 27. März. Der Abt Kopper in Neusah verweigerte die Aufhischung der Trauersfahne auf der beriehen klichten Auflösselbessen in Verschlagen der Verweigerte der Aufhischung der Verweigerte der Verhalt die der der Verschlage der Verhalt die der der Verkeite der Verkeiten der Verkeit der Verkeiten

ver sentsent sam sing eine große Anzahl gerandter Gegenstände vor.

Rom, 27. März. Die rad it alen Alkter sahren fart, gegen die Politik Erisdi's energisch zu protestiren, indem sie behaupten, das Land eines Cavour und Garibaldi habe es nicht nötzig, das Mittel gegen eine Kriss, die weitspessen zur den der Villaum zu sich nicht des Villorgumente, in einer Altatur zu suchen. Ann durch die Kreiheit und mit ihr wurde damals die Krije bestistig und ebenje misse sa auch heute sein. Nom, 27. Wärz. Die Verhand fungen zwischen Komm, 27. Wärz. Die Verhandsungen zwischen Finzisch, sind erze den siehe gehieben. Der Schaumister beharrt im Einvernehmen mit Crispi auf samtlichen Samphynulten des Fluansprogramms der Regierung, namentlich auf der Einschreibung der Einnahrtoffen in dem ordentlichen Vernahrtoffag, auf die freie Verstäung der Auswensteller die Metallrücklage der Vanken, die Frieden der Krisping der Kuponssteuer und der Albeihung jeder weiteren Verstügung des Mittators unschaus.

umd ber Albehnung jeder weiteren Berkürzung des Militärvoranschlags.

Zondon, 28. März. Cove, der Generassnaufst sir Schottland ist mit 2003 Stimmen gum Abgeordneten sür Sanvich wiedergemösst voorden, der Kandidat der Linionisien Kullerton erhielt 2256 Stimmen.

Wilna. 29. März. In hiesigen bestunterrickteten Kreisen verlautet, daß der Gouverneur von Wilna, auf dessen Weschlieden die bekanuten Generasjenen bei der Echtiespung der Kirche in Kroze stattsanden, seine Stelle versassen mit der Kreisen dierter Janestursst, der die kerren die ung ni der Arozener Mitte leitete und einen sammlosen Bericht an dem Lagaren er-stattete, joll edenfalls seines Amtes enthoden werden. Versassen, 28. März. Der oberste Gericht is die sind sochen entickieden, daß das Eristungsgeselbe gegen der kribnig Milan zu Keckt der Erb. Milan eit kein Witglied der Donastie mehr, dessass seitungen mit Echmäßungen auf Wilsan nicht tonsissirdar.

Mus Albbasia.

Aus Abbazia.

Die Majesiäten trasen Radmittag 19., Uhr an Bord ber Nadt "Christable" in Fimme ein. Der Kaiter bestieg doselbst ein Boot und begad sich nach Kiva, wo Muerhöchsberselbe von bem Erzherzoge und ber Erzherzogin Josef sowie beren Tochter enwartet wurde. Dier bestiegen bieselben mit dem Kaiter ein Boot, welches Letterer selbst steuerte. Rach der Einschistung auf der "Ghristable" wurde eine Rundsfahrt unternammen. Um Bord wurde der Thee servicht eine Kundsfahrt unternammen. Um Bord wurde der Thee servich. Segen 5 Uhr erzhetzel kundschistung der erzherzoglichen Familie kettee. Um 6 Uhr anserte die Kundschistung der erzherzoglichen Familie kettee. Um 6 Uhr anserte die Kundschistung der erzherzoglichen Familie kettee. Um 6 Uhr anserte die Kundschistung der erzherzoglichen einstehen die der kundschisten der habet der Kundschisten der Kundschisten der Kundschisten der Schulschisten wird der Kundschisten der

wönsten. Angles fe an 3 of e ph wird, wie en nunmehr festgeseht, Donnerstag frish 7 Uhr 40 Min. in Mattugsse eintressen und is von da per Wagen nach Arb do 3 to dezen. Der Katier wird in Modaja mur einen Zag verbleben, do sire bie Nacht kine Wohnung au bestägissen in. 3n seiner Begleitung der sinden sied Graf Parr, posi Mylutatien und die Chefe der Mittat und der Katier Und der Arbeit der Mittat und der Katier und der Kati

Die "Freistunige Zeitung" als Norkämpferin der Intereffen der Landvirthschaft

Dentiches Reich.

* Wir hatten bereits gestern unsere Anslödt über eine angeblich bevorsteilende Anjammenkunft des deutschende Anjammenkunft des deutschende Anjammenkunft des deutschende Anjammenkunft des deutschende Anjammenkunft des deutschen Anjammenkunft des deutschen Anjammenkunft des deutschen Anjammenkunft des deutschen Anjammenkunft deutschen Anjammenkung deutschen Anjammenkung deutschen Anjammenkung deutschen Anjammenkung deutschenden Anjammenkung deutschen Anjammenkung deutschein Anjammenkung deutschen Anjammenkung deutschen Anjammenkung deutschen Anjammenkung deutsche

Annuern ein Landhaus dauen lasse. Dem "Jann. Court. voird geschrieben:
"Es ill son mehrfach der Abgang des Grafen Captivi spanialistt, ader eben so oft dementirt worden. Daneden ist das eigene Wort Captivis angesührt, das er auf seinem Wolten verbeieben werde, so lange es St. Waleistift gefalte. Die gegenwärtige Einaufon enthyricht der dobigen Scholage und mehr, dem Worf Captivi ilt, wie wir aus unanfalbaret Luelle wissen, dem Worf Captivi ilt, wie wir aus unanfalbaret Luelle wissen, dem Worf den von der den Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen, das Erge für darzie inte einem nochen Verlagen, vollägen Kommandeur einer Kowallerie-Verlaged ist, umd der ebenfalts siehen Allssiede und erfagen der Verlagen der Ver



urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-16872166X189403281-15/fragment/page=0001

darg gepanni jein verder werben wird. Die Minister für Landwirthschaft und für öffentliche Arbeiten haben die Friss für die Begutachtung des preußi-schen Wasserrechts Gesehrtwurfs durch die Handelstam-nern und wirthschaftlichen Bereine um zwei Monate hinaus-

ichen Wasserrechts Geschentuntes durch die Handelstammen und wirtssichaftlichen Bereine um zwei Monate hinausgeschoben.

**Durch die Blätter lief dieser Tage die Nachricht, daß für die Krieger, welche dem Feldpug 1870/71 gegen Frankrich mutgemacht baden, eine Zdjährige Erinnerungs Medalle aus französlicher Geschäufsderen gestiefte verben würde. Außer in den Aumgedunger jener Alfatter, demertt hierzu die, Arcu 3 I.a., haben wir nitzgends eine Pessägung dieser don von haus aus wenig glaubwürdigen Nachricht gefunden.

** Am Meichsbostaut ist eine wichtige Verfangluste.

Naaridit gelunden.

"Im Meidsspoftamt ist eine wichtige Versonalver
"Im Meidsspoftamt ist eine wichtige Versonalver-änderung eingetreten. Ministerialdirettor Sachse hat seinen Nichtled genommen. Er hat vorfäusig einem breimontigen Urfand angetreten, sich jedoch bereits von den Bennten ver-

lltlatib angetreten, sich jedoch bereits von den Beautten verabschiebet.

"In einem längeren Leitertikel wendet sich die "Nard der Mitg. It." gegen den Bund der Landwürtste bezw. die "Aren zich", und gegen das Berlangen des Bundes nach einem volligen Lystemwechtel zu Gentlangen des Bundes nach einem volligen Lystemwechtel zu Gentlangen des Bundes nach einem volligen Lystemwechtel zu Gentlangen der Andbuirtstägen dem kapitalistischen Lystemwechtel zu Gentlangen dem Andreite der "Reugsta.", "Bernichtungsfaunty gegen den kapitalistischen Lystemmen der Lystemmen der Lystem der Lys

aber migtin ben Korbergrund tellen. Was den "Bernichtungsfampt" der "Kreustag." Detreife, der ichte ich die Devije dieses
Platites gegen Solde, die mit dem fapitalijitichen Liberalismus
nichts gemein hötten. — Bas deh jo alles in der "Bredd.
Alle. 3ta." abgelagert wird.

* Auf die von um mittgetheilte Befomerde der "Kreuzkta." über die gottesdienftichen Berhätmiffe in der
Marine antworlet der "Keld de Lang. "Repättniffe in der
Marine antworlet der "Betad de Lang.
Auft der Wandwergelindenders (und)t nie die "Kreustag."
iagt der Wandwergelinden gesten in Kiel um Billiehmshaven der ande der Kreustag. Der Verlinden der
Kahres zu und wahren die ein gestellt die freue drüber, das
gestellt der "Kreustag. beläwert ich fernet derüber, das
jede etatsunäßige Warrinepfarrerfelle auf S. M. S., Gloßer
mößrend der Jesten Reife nicht belegt worben if, neil der
Kommandant wegen Raummangels die Auftrichen Dingen im allgemeinen so aut unterrichtete "Kreustag." sollte wissen, das das
Bilachen der Ausrichteilen eines Marinepfarrers nicht und ben
Belieden der Ausrichten der Belieden der Belieden ben
Belieden der Ausrichten eine Belieden der Belieden führen der
Belieden der Ausrichten der Belieden sollten siehen
Belieden der Ausrichten der Belieden sollten siehen
Belieden der Belieden siehen der Belieden siehen
Be

Die Ginfommeneberhältniffe ber prengifchen Bolfeichullehrer.

Bott der Bertifung des Kultusetats im preußischen Alsgeordnetenhause wurden miederholt Winiche laut, welche für eine bessere Bestodenung der Boltschallehrer eintraten. Wer halten biese Bertangen für berechtat; nicht etwa weil wir jener einigern zillten, aber etwas übertriedenen Meinung huldigten, daß der preußische Boltschullehrer der Ablacht von Konigagnig gewommen habe, sondern weil mit der Haltigere Boltschullehrer der der hohen Bedeutung für die intellektulen der Boltschullehrer neben einer hohen Bedeutung für die intellektulen Werth betlegen, namentlich was die Wirffankeit der Schullehrer auf dem Lande anlangt. Im Uedrigen hat sich das Loos des Boltsighullehrers neuerdings doch sich weientlich gebesser.

Im Preußischen Staate gab es nach der Erhebung vom

bas 2008 bes Bolfsjöullehrers neuerbings boch schon wesentlich gebestert.

Im Preusisischen Staate gab es nach der Ersbebung vom 18 Mai 1891 (Heft 120 der "Breusisischen Staats in Staats gab es nach der Ersbebung von 18 Mai 1891 (Heft 120 der "Breusisischen Staatslich es 18 Mai 1891 (Heft 120 der "Breusisischen In Jahre 1896. Das Selsen-Einsommen mit Einschlich der periodischen und Sientsaltersulagen und des Werthes sir Bohnung und Hentung 1891 dei den Lehren 1772-189 Mart und bei den Lehren 1772-189 Mart und bei den Lehren 1943-199 Mart. Sat nun seit 1886 eine meientliche Berunehrung der Zehrträsie Instigenuben, die ihod auch das Zurchschnittseinkommen derselben gestiegen, indem sich dasselbe für Lehren 2014 Mart im Jahre 1891, also um 12,13 pet., und sir Echretinen von 1108 auf 1171 Mart, also um 5,7 pet., soo. Diele Junahme des Zurchschnittseinkommens ist im Minchung des lurgen Zeitraumes von sim Jahren immerbin ertreutlich und nurbe zumächt durch und haben der Seltschlich sich wird der Dienfaltersulage, lodann auch dohund bewirt, das bie Semeinden durch der Erleichterung der Rotsschlusstern und Stumb der Gleiche vom 14. Juni 1888 und 31. Wärz 1889 zu größeren Opfern für die Mitchefferung der Echrerintommen augerat wurden.

zu großeren Opicia im angerent wurden. Läßt man den Werth der Wohnung und Fenerung außer Betracht, so erglebt sich, daß von se 100 vollbeschäftigten Leh-rern in den Städten und auf dem Lande ein Einfommen

heiten

bis 450 Mart.

bis 450 Mart.

co.24 9,20
von 450 bis 900 Mart.

so.369 33,78
2 900 2 1200 2 33,99 26,12
2 1200 2 1200 2 33,99 26,12
2 1200 2 1200 2 44,47 34,99
über 2100 Mart

Str feben hieraus, daß bis höheren Einfammenftufen im Jahre 1891 wehentlich härter befest waren als 1886, möhrend im Uedrigen ieden ans die ein Berhältnissalten folgt, den doch ond, ein nicht geringer Theil der Bolfsschullehrer fich mit einem recht bescheinen Einfommen einrichten muß.

Benn im Uedrigen Maximum und Minimum der Leichter geden, fo erichein bies beschaft benten von dem Durchschulte zeigen, fo erichein bies beschaft natürlich, weil oftmals ganz eigenartige virliche Bereichten von dem Durchschulte zeigen, fo erichein dies beschaft natürlich, weil oftmals ganz eigenartige virliche Bereichtnisse anne einwichten. Besobet z. 39. die Stadt Berlin ihre alteren Leiner annentlich weit über dem Setakt berlin ihre alteren Leiner annentlich weit über dem Setakt berlin ihre alteren Leiner dem dem ben Verfältnissen der Grantlich von der talbelische Geitiliche Echreftellen mentgeltlich, oder bezieht ein Leuchthurnwärter für die Unterwellung bleiben miligent, ein geringes Gehalt, so erfären die Berindlinisse der presen alterschieben Mittern, ein geringes Gehalt, so erfären die Berindleich miligent, ein geringes Gehalt, so erfären die Berindleich miligent, ein geringes Gehalt, so erfären die Berindleich miligen, werfen gleichzeit aber auch ein günftiges Licht auf die fürforeliche Phäsigkeit aber auch ein günftiges Licht auf die fürforeliche Zhäftigleit der preußischen Unterrichtsverwaltung.

Musland.

Ausslaud.

Desterreich. In der worgestrigen ersten Situng des so zi al de em of tra tiss of en Karte it ags erklärte Bebel, es sei unwohr, daß en mit seinen beiben Genoffen Singer und Geriss nach Ausstellung der Ausstellung der Vermierdienste in verrichten. Die Ziele der deutsche num österreichsischen Sezialisten leien gemeinsam, "wir wollen sehen, wie weit unsere Schlagsertigtelt reicht". "Auf de Austendianalität ind wir angewieden durch die Entwicklung der Bewegung." Im Uedrügen sam der Zwieles fich un den Ausstenaussiand, den die Austrelleitung nur zur Erlangung des Allgemeinen Wahltrechte Ausstelleitung nur zur Erlangung des Allgemeinen Wahltrechte nunmentlich Zertetet der Vergrabeiter Bohimens, wollen den Wahstenaussiand jedoch nur dam eintreten lassen, mollen den Wahstenaussiand der verscher der Vergrabeiter Bohimens, wollen den Wahstenaussiand der verscher der Vergrabeiter Bohimens, wollen den Wahltschaussiand der verscher der Vergrabeiter Bohimens, wollten der nach ihrer Ausstellung der verscher der verschen der verscher der der verscher der der verscher der verscher der der verscher der der verscher der verscher der verscher der verscher der verscher der der verscher der verscher der de

fitmmung der Kammer zu finden, und fie fet auch geneigt, blefer Jugeständniffe zu nachen, soweit solche nicht bezäglich der Rente und im Militärendt werfangt werben. Gegen wettere Erharnisse an letzterem spricht sich auch die Budgetsommission

aus. — Die italienischen Landwirthe berufen jum 15. April einen allgemeinen Landwickongreß nach Rom, um eine Ge-treibezoll-Erhöhung zu erlangen und sich als politische Partei

einen allgemeinen Vall Schlingers lach Irin, im eine Getrebegollerfichsung au eilengen und bird als politische Paciei zu tonitituten.

Frankreich. Bir hatten Parifer Mättern gestern eine Nachricht entmommen, dem zu Folge der ruffliche Volchäfter Nachron von Wohrenheim doch auf ieinem Parifer Höfen bleiben werde. Der "Köln Zig." wird im Gegenias hierzu aus Belersburg gemeldet: Es vertaute, dah der Neicharter Nachron von Mohrenheim duch den Botifachter Rachbon und der Abschlicher Marin der Abschlichter der Vertere duch dem disherten Ablimiters des Auswärtigen Schlichtin, erfehr werden follen. Dem Kürsten Schwarzugen Schlinderter Nachron werden der Abschlichten der Verter von der Kürsten Schwarzugen Schwarzugen zu der Verter von der Verter der Verter von der Verter von der Verter der Verter von der verter verter

in der dettten Looge von Annagariffelyen. Arief 15. Seffio des Applituts für internationales Kräft ift heufe romittag eröfinet worden. Den Borfit führt der Unterrichisminister Spuller. Derfelde biet eine Amprache, in der das Arbeitsprogramm dargelegt wird.

Epanieu. General Martinez Campos richtete an ben Minifer des Auswärtigen ein Schreiben, in welchem er auf die Verleidung des Herzogtitels und feine Vension verzichtet.

Pension verzichtet.

Zerbien. Königin Natalie benachrichtigte ihre hiefigen Freunde, daß sie gegenwärtig durchaus nicht beachfedige, nach Serbien zurückziehen. Der Professor für Taatsrecht beim König Allerander, der Franzsels Walet, welcher einen hervorgenden Antheil am Staatsfreich des vorigen Tathes hatte, wurde, trobben noch sein Kontrast die Orderen feiner Setellung enthoden.

Brasilien. Siner Meldung des "New-York Seralor aus Kieden unfelen kontrast die dertung, die berglitanlichen Flüglichtig ein der Vergebruch aus Arteiten. Sine vor Vergebruch aus Vergebruch ausgliefern.

Bulgarten. Der Planze Schaffe und der Vergebrückenden Beigebru ausguliefern.

Bulgarten.

gierung, die begitiantischen Flugtunge an den Bzgepratieeren.
Beitzet ausgemitieren.
Beitzet ausgemitieren.
Bentgartien. Der "Agence Balcanique" gufolge hat die von der bulgartischen Kegierung eingeleitete Untertuchung des kürzlich an der ferbisch-bulgartischen Grenze gwischen bulgartischen Bauern und jerbischen Ballondeitern statischabeten Jusammentische der von der "Agence Balcanique" am 20. d. M. verössentliche Darfellung des Sachverhalts bestätigt. Die bufgartische Ageierung dat die Unternachungsatten mit einer Rote nach Belgrab gefandt.

Mus Rah und Fern.

Blagende Dynamityatroue. In Galalonien fand geitern ein find eine Dynamityatrou und pielte damit. Diefelde platzte und erwundete das find fedilich. Bergiffung eines Anarchiften? Es geht das Gerückt, de fürzlich im Barceloner Gefängung verstorbene Un arch if Rader einen feine mit engelerteren Genoffen aus Funch, er möge som vomittliende Geheimuffe der Anarchiften enthöllen, vergiftet worden. Das Gericht hat die Rusgradung und Oddution der Leiche angeotdnet.

promiumene vereimmige der Anaranten entvollen, vergiffet worden. Das Gericht jat die Augepaulung und Odwilten der Leichauseren. Das Gericht jat die Augepaulung und Odwilten der Leichauseren. Albestüngter Leichauseren. Dieterleiertage in Welten einen Rufflieg in einem mit heißer Luft gefüllten Wallom unternahm, Mürzke, ab der Balfon faum zwei Wilmuten iamz von der Gede einer Verfallen der Ver

fle einen Sersymmosoryung worden fein Oblau angehalten, worden fein. 49 faifche Zweimarsthilde wurden in Oblau angehalten, welche ein Nadden aus Ottag verausgabt hatte. Die Sinde laben der "Neest. 3fg." unfolge sweierlei Gepräge und zwar ein Theil mit Middle Andere Auflehen I. 1884" und der andere Oblet, "Konig von Sachjen 1876."

Militärifches.

Williarisches.

Bon mi litärischer Seite wid geschuiden: In eines Attiles über die Unisceniums und Geschäterleichtenung der Anfanterie berührt die "S. "S.", daß die Berühlt der Truppen bei lich guillimmen über die Serabseum der Talepenmention als 20 Katronen ausgesprochen hätten. Das ilt sich darum nicht zu kresen, well die Berühlten der Talepenheile noch feineswag alle dem Kriegoministerium eingeganger. find, dam aber begoeiten wis auch, das die Serabseum der Katronensbil allgemalie Justimmung sinden wird der Ernen, die in der Kraffe siehen und, aus dem Erdenungen des letzen Kriegos schobend, dereinschieden, ab, wir dem als einem Eulader, beute ein Keinfalisten, ab, wird den die "R. 3." dem die Meinung einsprecht, daße die "R. 3." dam die Meinung einsprecht, daß der kompagnier tronenvagem mit Leichtgicht der 30 dem Manne abgronnmenen Weitvonten werbe aufnehmen können, so hat die "R. 3." wohl nicht at tronen werde aufnehmen können, so hat die "R. 3." wohl nicht at

Ein ete sich be Interstügungahren sich ei welchen bei welchen fam verwei schiedung au Flucht. B Berlin und nnd Behrge er fei franz er sei franz fehren und und dabei lande, son deutschen P daß er Int Bon Elbin Bruder zu

Sashane, folgende Detabt und Prozent Ttretenden Die umlan Fehlbetrag Beitung Immobilio für die r übrigen bi bungen be nationaler auch die werden.

— 90 World" a Botschaft

prägung i řeft.

Berhaftun

Tendenz, Coupons de portwerthe Elbethalbe winn=Real Türfenloo war bei Banque Tinto m markt. fdloß nac Aftien be

27. März. 1) Mete an fein

> 8) b 9) b 10) b 11) b 12)



Berjonalnachrichten.

Retifel II § 1 bes Gefeges vom 3. Augusti 1838 durögeführt.

**Retifel II § 1 bes Gefeges vom 3. Augusti 1838 durögeführt.

**Retifel II § 1 bes Gefeges vom 3. Augusti 1838 durögeführt.

**Retifel II § 1 bes Gefeges vom 3. Augusti 1838 durögeführt.

**Retifel II § 1 bes Gefeinen Megierungsölalb Gluen iber ist ber Motte Vollen.

**Retifel II § 1 bes Gefeinen Megierungsölalb Gluen iber ist ber Motte Vollen.

**Retifel II § 1 bes Gefeinen Megierungsölalb Gluen iber II hat gestellt ist gestellt ist gestellt gefeinen Sanstell des Augustifigen Untek für für ihr ihre in der Konnen Deben wie Stadischungen versiehen und von der Konnen Deben wie Stadischungen versiehen und von der Konnen Deben wie Stadischungen der Gefein und vollen ist gestellt der und Be der und der Gefein Gefeste Spagnieut II um ern ib al von der Schiffbangefülschaft "Auflan", was Allegenieute Kraustifen der und Seber und der Gefein gestellt und Beut ist der und der Gefein der Leite II der Schiffbangeführt. Den Keuenweisten Alf der Eine Deutschaft schiffbangen im Schiffbangen der Mehren Schoffbangen der Schiffbangeführt. Den Keuenweisten Allegenieut II der und But ist der und dem Ender-Wielfbangen der Mehren Schiffbangen der Schiffbangen in Leiten und sehn bei Auflage Westellt aus Allegenieutschaft auf der von Malsah zu Verenbergen ist aus Schiffbangen der Mehren im Bente bei Auflage in der Mehren der Mehren im Bente Behart und zum Schiffbangen der Abende in der Augustifike der Schiffbangen der Mehren im Bente Behart und zum Schiffbangen in Bente Mehren schiffbangen in der Schiffbangen in Bente Mehren der Schiffbangen in der Schiffbangen in Bente Verlagerungs Allegen und der Augustifike der Schiffbangen in Bente Verlagerungs Allegen in der Schiffbangen in Mehren der Augustifike der Schiffbangen in Bente Verlagen und Schiffbangen in der Schiffbangen in der

Sochichulen, Afademien, gelehrte Gefellichaften.

licher Brogen berufen. Dreibelberg. Geinen Ruf an

Mus der Broving Cadjen und ihrer Umgegend.

Mis der Kroling Cadjen und ütere Ungegend.

Ter Rochund weierer Ertginnstoffereriponderum is dem mit denftiger Einstofferen ermisten Kaffirers X. aus der Größlewiger Altein-Romierfacht ist deute unterphald Tentha aus der Cadlewiger Altein-Romierfacht ist deute unterphald Tentha aus der Cadlewiger Altein-Romierfacht ist deute unterphald Tentha aus der Cadle gegogen. A. beite im durch aus geerdneten Archäftmissen und het er dem Zoo nur in einem Ungenhölde que ist in er 22 ser vir erun gefüust.

Huter Allemerker eine Leiten II ben Kerchäftungsforen, der ist in er 28 einerken erhölden II ben Kerchäftungsforen, der ist in er 28 einerken erhölden II ben Kerchäftungsforen, der geführt.

Huter Allemerker eine Kerchen ist und Stänge dieser Anfalle diese Brifung mit guten Erfolg de.

** Stätterfeld. 27. Wärtz, Ein gang eigen artiger Betrug ist in unstere Elabt vorgefommen. Bereinige Zeit wurdennuber Bertikung mit guten Erfolg de.

** Stätterfeld. 27. Wärtz, Ein gang eigen artiger Betrug ist in unstere Elabt vorgefommen. Bereiniger Zeit wurdennuber Bertikungen Außerfeld der Erfolgen Anderschaft Altein und andere Bertikungsbore einer Magdeburger Eisenbaumschaft Altein und entere Bertikungsbore eine Magdeburger Eisenbaumschaft in eine Ansternahme der Erforde um Erieten des preußtichen Etaales ungstittigenvorden. Erophen die Zeitnichtung der Kapier unter Kontrolle mehrere vereibigker Beaunten flattfand, ist estem der betheligten Rechteten den Fellen und der Kapier und der Allemen der Erforde um Eriet der Bertike um Schaften bei Seitz gut schäffen in nominellen Bertike von 30 000 Mt. 30 Zulien hat er dem einen Zueit seine Bertike von 30 000 Mt. 30 Zulien hat er dem einen Zueit seine Bertiken von 30 000 Mt. 30 Zulien hat er dem einen Zueit seine Bertiken von 30 000 Mt. 30 Zulien hat er dem eine Zueit seine Bertiken der Schaften der Geschaften der Schaften der Bertiken der Schaften der Bertiken der Schaften der Bertiken der Schaften der Bertiken der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der S

achindigt, die Leithaften und Anteblungen: Altengradom, Kielenticht, Gloine und Gloiner Müße, Goglendobet, Altiche und Thümermart.

— Salberftadt, 27. März. Am erften Oficteiertage bielt, wie die "M. 3." mittheiß. Obervediger Zist in in der nicklich gedienlich eine Abgeste der eine Aufgeste der eine Aufgeste der Vollandiere. Sohamistische eine Abst gefüllten Et. Sohamistische eine Abst gefüllten Et. Sohamistische eine Abst geste der abstellt gegennacht, diese 3000 Seeden glätenden Gemeinde, mohl 20 Jahre bindung alleinigen Prediger, genetzt und britt nummer nach Affra, fährege treuter Albeit in den mohlsvedienen Richffand. Die utelen Freunde und Serelzer des scheinen Gefülltigen werden Affrag führer treuter Abstellt in den mohlsvedienen Richffand. Die utelen Freunde und Serelzer des scheinen Gefülltigen werden, der in der Abstellt der Abs

Mart. Es tommen danach im Gangen 44.016 M im Regierungsbegirf zur Kechung. — Das verfissene Literset brachte dem gesammten
Gerathal woch marmes Gommernetter, und die Auslingserte profitirken erheblich von der Tourissenluit, indessen brocht dem gesammten
Frosen beit in — eine ungeheur Kalamitigerte profitirken erheblich von der Tourissenluit, indessen brocht die anhaltende
Arosen beit in — eine ungeheur Kalamitik von
ten der Fresche der Gescheit und der Verfissen der Kliefen fam sich
ebursalsen inde entwicken. Die Eusdanden der Allessen fabliebursalsen inde entwicken. Die Eusdanden dem ist seweren
begen den sommenden gesten entgegen, dem eine Wederlangskrifte Griut urberhangsisch werden. — Der hisse
Regierungskrifte Griut urberhangsisch werden. Der hisse
Regierungskrifte Griut urberhangs angeben das die Urtheberlangehung Crient, ist gest alle Ausgeber. — Weiter der Schaftschussen
ungeden lande, ist gest alle Ausgeber. — Wieder von des übschrieben
Zehnungerächt gestellt werden, — Weiter zu zu der Verfachte Zehnungerächt gestellt werden, — Weiter der von des übschrieben
und den gestellt gestellt werden, — Weiter der von des übschrieben
Tungehung Criutz unter der der hist weniger als 350 km n euer Bah nitien ein Kala. Die Kriefts der Verfachten der Lieben
Erfaut find zur Seit nicht weniger als 350 km n euer Bah nitien ein Kala. Die Franz den haufe die eines Bah zu der hiere der hister der der historie der der hister der der find der der historie d

gelegenheit.

- Ju den 80 deutschen Preisrichtern auf der WeltAustellung in Chicago gehörte aus untere Proving Sachfen nur ein einziger Sert, nahnlich Stadtnath Dubig neau aus Magde durg stürbte Eruppe Andhitie Ergegniffe.

h. Leipzig. 27. März.
In der Racht zum ersten Diterfeiertage ift der Anabe Minfouls, der, wie generbet, in der Keutschichen Pianobertefabrik den Jahrhücklichach berechtigte, in Jogle der erlittenen Berlegungen werft orden. — Seute frühnwurde im Schwannerticke der Leich nam eines Mannes aufgefanden, der nach einer vorze-fundenen Postfatte ein Sparbantlassiert aus Alten-burn ist.

Berminverlicht: Hir Bolitift deffriedenten Abalbert Aus dertell, für Bolisoulis-lebet, Bentlieren mis Augeneises Dr. Baul Ande, für Ledles, Levolnitelles, Leveler mis Kuft, Dr. Baltber Geben leben, fürmatlich in halte. Sprech-nwehrt ner Rocklich von 18—12 Sprantlings

Gardinen, Vitragen und Congressstoffe.

Sehr billige, feste Preise.

Grosse Sonder-Abtheilung Rathskeller-Neubau.

J. Lewin Halle a. S., Geschäftshaus

1

Schwarze Seidenstoffe G. Schwarzenberger,

Mustersendung bereitwilligst.

Halle a. s.

Specialgeschäft für Seidenstoffe.

311 echte, an geftempelte -Briefmarten feine Brivat morunter 222 nur überseische, 3. B. Cap, Chile, Columbus, B. St., Egypt. Indien, Austral. 2c. Umt. gest. Br.

R. Wiering, Samburg. Dillenbauftellen

in reizender Lage am Bade Wittesind find von ums seir preiswerth zu verkaufen. Räheres in unserem Bureau Ger. Berlin Nr. I. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.

Saat-Kartoffeln,

mit der Hand verlesen,
wsiehlt in nachitehenden Gorten
wsiehlt gelche bei Gilenburg.
mittergut Gotha bei Gilenburg. empfehlt in naancegener Mittergut Gotha bei Gilenburg. Richters Imperator der intelgaof bis Agonia dieichskanzler, Uichskanzler, Etispene, Einfon der Keiner Etispene, Einfon der Genther auf Wunfch. [9784]

Marf 15000

gur ersten sicheren Spyotstel werden von einem pünktlichen Sinsgabler gum 1. Abreil au crobiren gestückt. Keinertoge 34000 M und großer Garten. Gest. Öfferten sub. Z. 108-41 befördert die Egyestition der Salleichen Zeitung.

ateriorie Gine wirflich gute und fich fur ben Saushalt beftens eignende Toiletteseife ift

Dr. Cremer's Toiletteseife

Dieselbe ruinirt die Haut nicht, wie scharfgelaugte Toilettefeifen, sondern fie ift ganglich frei von Scharfe und baher gum täglichen Gebrauche die jutraglichste Toilettefeife.

nur echt mit Schutzmarke Löwe.

Schutz- Marke Rosen-Santelöl-Kapseln

48 Stunden.

Nur ächt mit Marke "Rose". Flacon 3 M. in den Apotheken.

le: Löwenapotheke.



Phönig Nähmaschine übertrifft alle Schiffchen-und Ringschiffchen-Näh-maschinen. Alleinver-fauf bei [10127 H. Schöning,

Dachritzstrasse I, iger:Nähmajdjinen beiten Kabrifate Nähm.-Reparatur:Wertstatt.

Frische Butter

versendet billigst wöchentlich 2 mal in ½, ½, ½, Cfr. Joh. Brand, Kobneg, Gingstraße Nr. 3. [9729

Hausfrau!

Dr. Cremer's Tolletteselfe (Schumark Löwe) aus den besten und reinsten Rohmaterialten nach ärzstlicher Borfakrift hergeskellt, eignet sich ihrer Güte und Mitde wegen

besonders für den Familiengebrauch
und ist chenso dienlich als Badeselse der Kinder, wie als tägtliche Tolletteselse für Erwachsene. — Sie entsent alle Sautameinigseiten, reinigt vorziglich, hinterläßt nach dem Bödschen sien Verenne und Sopannen der Saut, kondern wirtt
belehend und anregend auf die Hautsfunction. Ihr bissigner Verense Vs. zu, er die auch als die sparsamste Seife im Hausbalt und sie hiermit allen Sausfrauen angelegentlichst enwfohlen.

Crhattlid in Malle bei: Ose. Ballin, Ecipsjacritt. 93; H. Dietrieh. Barfüßerfir. 7; Jul. Hübner, Ecipsjacritt. 79; Ernst Jeutzsch, Leipsjacritt. 31; Gesehwister Ising, Geififtt. 55; F. Kluge, Hamifidelir. 2; F. A. Fatz, Drog.; H. Quaritzsch, Schsjägerfir. 54; Fran E. Richter, Leipsjacritt. 65; Fran A. Thomas, Cteinung 34; E. Walthers Rachll, Cteinung 34; H. Wortign. I. P. corn. von Gelihorn, Goobjenfir. 32. Engros-Verkauf: Ph. Müller & Co., Frankfurt a. M.

Bearing of the first of the second of the se

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule.

Hallea, S., Goiststrasse 42.
Unterrichtsfücher in: Hand- und Maschinennähen, sowie alle Kunstarbeiten; Wüschezuschneiden, Marchauft und - Angung. — Doutsch. Litteratur. – Zeichnen, Malen. [1049]
Für auswärtige Schüllerinnen Pension.
Beginn der Curse den 3. April. — Auskunft und Prospekte durch die Vorsteherin E. A. Kichling.

W.SPINDLER

Sandelsregister bes Königlichen Amtegerichts zu halle a. S.

Danbergenier

Des Süniglichen Amtsgerichts

3u Dalle a. S.

Bufolge Berflaum, vom 20. März 1894
find an bemielben Zage folgende Gintragungen bewirft unzonen:

I. Bei der unter Mr. 380 des fieligen
Kinnenregiteris eingetragenen Rinna:

"It im Spalle fo folgende Zermert:

Das Sandelsgefahrt ift auf die Medanifer u. Dritte Bilheiten Speinrich
Cito Indetannt und Guifad Lito
Balter Hibberannt zu Jalle a. S.

tibergagangen und die unter der Kinna:

"Mumehr beitekende Sandelsgefellichaft
unter Mr. 837 oes Gefellichaftergeniers

manchtagen, eft. Gef.-dieg. Mr. 837
eingetragen und den der Jener der

Lennacht ift die am 1. März 1894
begonnen Sandelsgefellichaft unter Mr. 837 oes Gefellichaft

mit dem Giese zu Jalle a. S. und

zern Geftlichafter:

aber Medanifer und Dritter Builden

Let Medanifer und Dritter Builden

Let Machanier und Dritter Builden

Let Mehanier und Dritter Builden

Einenvenziere inner Art. 1819 bes biefigen

Rimmernatieres einactragenen Riena:

II. Bei ber unter Rr. 1819 bes biefigen

Aimentonilets eingetagenen Hema:
General-Anzeiger für Halle a. E. und
ben Caaltreis
gir in Soule 6 vermett:
Die Kirma ist in:
General-Anzeiger für Halle
nud den Sauftreis" Berlag von
29. Anzeighoban (Halleiches Tageblatt und Halleiche Kaepblatt und Halleiche Kaepberichten) richten) andert. Bergl. Rr. 2176 bes Firmen

verandert. Bergl. Ar. 2176 des Firmen registers. Sodann ist unter Ar. 2176 des Firmen registers die Firma:

regiters die Jirma:
"General Angeiger für Hafle
"General Angeiger für Hafle
"General Angeiger für Hafle
"General Angeiger
"General Gegeblet Gegeblet Gegeblet und Hafle
mit dem Sige zu Hafle a. S. und als
deren Anhaber der Buchdeudereibestiger
Abilitam Geoder Antichbach
zu Salle a. S. eingertagen.
Hafle a. S. den 21. Märg 1894.
Königliches Amtägericht, Abtheilung VII.

Konfursverfahren.

Ad Dillius Bertalitett,

In dem Konturderfahret über das
Kermögen des Ührmachers Dermann
Jadel zu Salle a. 5. ill zur Vldnahme
der Schülkrechung des Vermaltes, zur
Erbehung von Simendungen gegen das
Schülkverschöniß der bei der Vertheilung
zu berücklichtigenden Forderungen und
zur Beichülkfahma der Gläubiger über
den indst vermetibaren Vermögensfüde
der Schülkrechun auf
den 10. Alpril 1894,
Rormitags 101/2 lithe
den 10. Singlichen Innisgerichte bier
leibt, Kleine Steinfages 7. Blumer
Rr. 31, beilimmt.
Aufle a. 6., ben 27. März 1894.

Salle a. S., ben 27. März 1894. Große, Sefretär, Gerichtsschreiber bes Agl. Amtsgerichts, Abtheilung VI.

Beitellungen

"Hallesche Zeitung" für galle und Giebidenftein

für bas zweite Bierteljahr

werben aufer bo ben Beitungeansträgern entgegengenommen bon ben

tverben außer vo den Zeitungsansträgern entgegengenommen von Speren:

Lothar Klipsch, Große Ulrickfraße 19.
"Neumarkt-Oroguerie", Rödhling & Trodsch. Ede Bemburger und Midrechlings.

Julius Hoffmann, Breifelftaße 24.
F. Lankus, Malcridwartngeße, Güldenfir. 14. Ede Muchererstraße.
Franz Strempel, Alte Komenade 23 und Ede Merfeburger: und König-fraße.
Schnit & Lledusch, Magdeburgerik. 63. Ede Marienstraße.
Paul Mertens, Glauchaetiruss 49.
A. Priedus, Materialwaarens, Ede Moderbyrans u. Kurstenstaßtraße.
G. Neumann, Scienwag 24.
Carl Rosensächer, Spige 15.
E. R. Wetzel, Alter Marit 36.
Paul Grimm, Steinschmieden 7.
August Schmeil, Sungstraße 17.
E. Clausius, Große Brumenitusse 9.

Alie Cruzedition der "Lallesfahen Zeitung."

Die Expedition der "Halleschen Zeitung."

Saatgut.

In belifortirter Beschaffenheit verlaufe ich:
Eurogum und Knup à 220 Mt., Bistoria à 260 Mt.
Alles per 1000 Kg., bei Abnahme steinerer Posten per 100 Kg.

2 Mt. mehr.

Sartoffelu, 1. frühe: Andnen à 7,00 Mt. 2. Mittelfrühe: Lübbenauer,
Sartoffelu, Hortensse, Selios. Aleopatra, Ninon à 6,00 Mt. 3. Späte:
magnum bonum, Albene, Neichslangler, blaue Nissen, Mesthounder, Hoe
a 6,00 Mt. per 100 Ag, bei Whaddhum größerer Poisen billiger.

A. Dietrich, Mut Hadmetsleben,
Bahn, Bost n. Tel. Station.

14. Kinzel, Baugeschäft, Kl. Brauhausstr. 22, empfiehtt fich gur Uebernahme von Bauatbeiten aller Art bei foliber Ausführung und normalen Breisen.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Antilidje und unentgelissie Auskunft ertheilt nur Sonnabends von 8-11 7454] ber Kontrollbeaute Laegel, Gr. Brauhausgasse 21.

Das im Grundunge von Beberig Größ, Band I. Artifel 25, auf den Ramen des Großfosialh Friedrich Baumgarten zu Wadendrorf eingetragene, in Größer Flux belegene Grundstädt: In der Bogtei, Plan 6, Wiele, II 88, soll auf Antrog einer Miterbin des Gigenlhümers zum Zweck der Auseinandersehung unter den Miterben

am 23. April 1894, Vormittags 9/2 11thr
vor dem unterzeichneten Gerichte am Crischistelle, Jimmer Rr. 2, zwangsweise ver
Das Erumbsstät im mit 1 Telle. Keinertrag und einer Käche von 0.17.10 Sesta
zur Grumbsstätlich, etwaige Plichäsungen und einer Käche von 0.17.10 Sesta
zur Grumbsstätlich, etwaige Plichäsungen min andere das Grumbissich Erbeitrages
Auchweitungen, sowie beiondere kaufbedingungen können in der Gerichtsscheichert,
Immer Rr. 4. eingesehen werden.
Diesnigen, welche das Gigenstum des Grundbischen gerichten, werden aufgefodert, wer Schulp des Berteigerungsternins die Einstellung des Kerlaftens ber
distylichten, widrigenfalls nach erfolgten Ausläug das Kaufgad in Bezug auf den
Aufpruch an die Erles des Grundbisch tritt.
Das Urtheit über die Ertbeitung des Juschlags wird am 23. April 1894,
Wittags 12 Uhr an Gerichtsselle verklindet werden.

Börbig, den 1. März 1894.

Rönigliches Amtegericht.

Bur ben Inseratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Rotationedrud ber "Salleichen Beitung" Salle (G.), Leipzigeritraße 87.

Mit 1 Beilage.



Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmadung,

Detr. die Ansstellung der Dienst und Arbeitsblicher.
Den Anträgen auf Ausstellung von Dienste und Arbeitsblicher, welche bei Bast-Airen – Aufschauster. 17, Binner R. 26 – angubringen find, muß 1. die stärtliche oder mindliche Amwilligung des Anters oder Bormundes, 2. der Construnctions oder Echientellungsschen

2. der Confirmations oder Schulentiassungspiem beigageden werden.

Giten und Vormünder werden darauf bingewiesen, daß die unter 1 erwähnte Gitwoilitzung im guständigen Boligei-Acoter ausgenommen wird.

Lied er Ausssellung bedarf es nur der Anteschafte des Buchinhabers, welcher fic zweck kultnahme des Signalements dezw. Bolliebung der Unterschrift mit den unter 1 und 2 deseichneten Alleiten zu legitimiere hat. Formulare zu Beinfe und Arbeitsbuchern werden bei dem Baßbüreau vorrätigig gehalen und erfolgt de Ausstellung der Arbeitsbucher offenlos, der Teinfbucher gegen Erinatung der Druckfosten, halle a. S., den 19. Marz 1894.

Die Poligei-Verwaltung.

fit halle un burch bie p Bierteljahr. erfdein Fernfpi Berlin, L

Mui

Telegram

Bebe lichen Bli wenn batrag ihn Longlität gegenfom an ber Bele lohnt bah erregenbe es wird großen A Hauffierre fertigt if Die außerord näherung gelehnt i

gonnen. Anzapfu der be

bamals

gewah meisterh Botichaf Bottchaf anderes rath zu Einfluß worden. vorschrie nur noc baß aus Rußlan richtig, fiskation, darauf Beith in doch ficht Gläubig ung für der Aufman der dem Salledem noch di alledem toch di un ferr digten folchen

fahrt zu land fi Preffe

wurden

hier me

erniteit de de constitution de

Abro Rebe Clar heutz Befa von Rird meifi Bret

Beilage zu Rr. 143 der Halleschen Zeitung.

Salle (Gaale),

nach beim ervor-igen ftober

nat die ng des rischen

een ein

cfel aus Aufflieg als ber

ar, von re Bers lon war

mtes in t. Der erfchuß. tch wes

Grunes

halten, baben eil mit "König

ind fich ind hu ing der

tragen, ger, die daß sie rchisten angek,

cinem

g ber

uppen

ion auf

cht zu

s alle

ln wit

Landeszeitung für die Proving Sadfen und die angrengenden Staaten.

28. März 1894.

Bermifchtes.

Gin französische Deservicifites.

Gin französische Deserver Inmend Franz Foireit mele bete sich bei der Bolizierundulung au Elbing und bat um eine Reifellustertlitzung. Befragt, and dersche auf Antwort, daß er vor fünfgeben sich mit einen Higgiest des 130. Inienen Kentient im Anarch, dei welchem er biente, ergitmt und demselben fortgefest den Gebors werwägent dabe. Furd in der verwartenen Estate (Reram verwägent dabe. Furd in der Verwartenen Estate (Reram verwägent dabe. Furd in der Verwartenen Besteht (Reservice daben der Verwartenen der Verwartenen der Verlagt und Beitrageld erschwindet. Bei den französische der Verwartenen der

Unmenichliche Pflegeelrern. Bor zwölf Jahren nahmen der Saufmann Bredaut und jeine Frau zwei Findestlinder, die Mulattin Marie Sicamosie und die Französiu Josephine Alof zu sich, um sie aufzugeichen und place als Gienstlindsden zu verweiden. Seit dem Aufzugeichen und place als Gienstlindsden zu verweiden eingekiossen, mutsten auf dem Fissbook auf findere, nurden fündere findestlich nichkandelt und mit elektosten Sweisentellen nur nossbartig grauber. Die Entendenn der Graufentellen nur nossbartig grauber. Die Entendenn der Graufentellen nur von Geschen für der die Bellegen der Schendere und bestehn der Schendere Beisteren Schiedere Beisteren verfelt worden durch der Schendere der

mäßend fie in Ludau eine längene Strafe verbüßte, am Miggelie (in der Räße von Berlin) ermordet worden sei. Interstützt wird die Behauptung durch die Zehasade, daß der gegenwartige Aufentläaft bestagten Bolisterktän sicht zu ermitteln ist. Die biederigen Rächfordenungen, zu denen die Behötole fich veraulägt geleben dat, haben jedoch in einem Buntle einem Anhalt für die Michtigkeit jener Behauptung ergeben; vielmehr fieht nach den Ermittelungen der zuskändigen Boligebehörden felt, daß in der fraglichen Beit im Gebei des Miggeliese ein Mord nicht vonlitzt, überhaupt leine Leiche aufgefunden ist. Dies Erfeistung ist nicht une von trunnteiler Sedentung, sondern vom finanzieller Bichtigkeit für den Fische, da auf diese aufgeheit werden, die Beitstellung ist nicht une von trunnteiler Sedentung, sondern vom finanzieller Bichtigkeit für den Fische, da auf diese aufgeheit werden. Die sich die für Mindeller Zustendber gegen der Mente fandelt vorden. Die sich die für Mindellung der sich die die der Mente fandelt vorden. Die sich die für Mindellung der der Mente fandelt vorden. Die sich die für Mindellung der der Mindellung der die habet der der und Mindeller Justendber der den die fielgelielt verden fönnen. Zbabrickeinlich bat. delt es sich um das letzter.

Volkswirthschaftlicher Theil.

Drahtnachrichten.

Trahtundprichten.

Prahtundprichten.

Berhaftung bes Direttors bes Friedrichfläbtlichen Bautbereins, Habbane, megen Berbachtes bes Friedrichfläbtlichen Bautbereins, Habbane, megen Berbachtes behattendere Unterfollagungen kommen ibgenebe Bilitheblungen: Aashaye genoß in allen Kressen ber Siadt unbegrenztes Bertrauen. Der Bantberein vertfellte Vergenzten Dividende. Die Minimate hasten stir den event. eins kresenden Schaben mit dem zehnfachen Herrage ihrer Mitien. Die umlaussenden Bertiagte spreche von 400 000 bis 450 000 MR. Beilbetrag.

Frankfurt a. M., 27. März, Die Krankfurter Jeilung bestänte, bas die April-Coupons der tidlienischen Generalen von der Vergenzung der Verge

merben.

— Nein-Pork, 27. März. Gine Depesche bes "New York Morfo" aus Wasseinigton melbet, Krässeheit Cleveland habe eine Bolischoft vorberettet, im welcher gegen ben Antrag auf Ausprägung bes von der Prägegebähr herrührenden Silbers Weto eingelegt nich.

360 — Frankfurt a. M., 27. März. (Schluß-Course.)

seit.

Priempile a. M., 27. Märs. (Schluß-Conrie.)

Priem, 27. Märs. Die Börse vertehrte in getheister

Lenbens, während beibe Sechti-Altien auf die beworftschnet
Gouponsbetachtrung hößer gingen, sanden in einzelnen Transportwertsen, besonders in Staatsdassu-Altien, Lombarten und
Aberthaldbahn-Altien, sowie in Landberdant-Altien größere Gewun-Vealiftrungen katt. Zeit tendirten Arngere Sien und
Lüttenlogle. Batuta stagnirend.

Pariel, Zeituf stagnirend.

Pariel, Zeituf sieglichte fast allgemein abgeschwächt, nur
Banque de Baris weiter sest. Außenwerthe gefragt. Nio
Linto matter auf Atcalisationen und undefriedigenden Kupferwartt.

Pariel, Zeituf häre. Die Räche gestingte fast under

- Netw-Port, 26. May, Die Börse eröffnete fest und folog nach allgemeiner Steigerung recht fest. Der Umsah ber Altien betrug 141 000 Stud. Der Silbervorrath wird auf 185 000 Ungen geschätz.

Bermifchte Rachrichten.

Bernnischte Rachvichten.

Berlin, 27. März.

Bodenüberkicht der Reichsbant vom Activa.

1) Metallöest. (der Bestand an coursäsigem bentischen Gelde und an Gold in Barren ober ausländischen Mingen das Pinndern 1922 Mart berechnet)

Best a. Reichstig.

Bet a. Reichstig.

Bet a. Meichstig.

Bet a. Me

ConsurEin. Jeut, Zahlnugsstockungen ze. Solstrechster Seinrich Worth Sandig in Eppendorf i. Gadsen. Solstrechster Seinrich Worth Sandwist in Firma: Coungelische Buchbandlung ut Vandbendung a. D. Bäder übert Winfelmann in Guthmannsbausen. (Buttilladt.) Berflorbener Kaufmann Robert Justin Emil Sübner, Plauen. Sändler Ernst Schneider in Laufcha (Steinbach S.-R.)

Marttberichte.

Sauga (Sembag S.-91.)

**Sauga (Sembag S.-91.)

- Chicago, 26. März. Beigen allgemein feit mußrend bes gangen Borfenverlaufs infolge falten Betters und auf Dedungen ber Baiffers.
A a is allgemein fest während bes gangen Börfenverlaufs.

Biehmärfte.

Bichmürkte.

3. — Frankfurt a. M., 27. Narz. Der beutige Lichmartt im Biebofe au Sachenbaufen war mit 463 Ochjen, 27 Bullen, 422 Rüben, Etieren und Ründern, 146 Kalbern, 145 Dammeln, 500 Schweinen befahren. Die Preife theilten fich wie tofat: Döfen I. Duaf. 64—67 M., II. Duaf. 54—60 M.; Bullen I. Duaf. 33 bis 45 M. II. Duaf. 44—28 M.; Rübe, Ründer und Ehrer I. Duaf. 55—57 M., II. Duaf. 48—52 M. per 50 kg Schlachtgeuicht. Rüber 1. Duaf. 69—61 M.; Duaf. 62 bis 66 J. per 1. Duaf. 69—61 M.; Duaf. 61 M.; Duaf. 61

48 M. Deptford, den 26. März. Butrieb zum heutigen Bichmarft 2013 Nimder und 2344 Schafe. Bezaltt ward für Rinder 3 sh. bis 3 sh. 6 d., für Schafe 3 sh. 10 d. bis 4 sh. für je 8 Bfd.

party of the state of the	Breife für 50 Rilogr. a. Lebend ., b. Soladigewicht.							
Bum Bertaufe ftanben	I. Qual.		II. Dual.		III. Qual.		oers	l une
	2.	b.	a.	b.	2.	b	tauft	vertauft
15 Rinber.	100	ENERGY	144.4	11.55	ha:	erant.	19	1 .
		_	150	A 600 A	.55	100	13	1.
			-	-	-		1 1	
1 Farjen,	-	-	-	-	11.00			
7 Rube,	-		-	-	. 7	50	5 9	1 .
2 Bullen,	-	-	-	-	-	-	2	-
- Ralber	-	-	-			-	-	1
- Sammel, - Shafe	-	-	-	-	1 -	-		-
165 Schweine bapon.	-	-	-	-	- 1	-	111	44
88 Lanbidweine.	-	58	-	56	-	-	77	11
77 Ungarifde.	-	53	-	53	-	-	34	43
Galister.			-	-	-	-	-	-

Offigieller Bericht über ben Schlachtviehmarft

	Erzielte Breife per 50 kg in Mart für							
Bum Bertaufe ftanben:	Lebend- Gewicht	Schlacht- Gewicht	Lebends Gewicht	Chlacht. Gewicht	Lebends Gewicht	Schlacht- Geroicht	Es wurden	Es blieben
	I. Qualität II. Qualität III. Qualität							
228 Rinber, bapon 1	_	-	_	-	-	-	193	35
125 Dofen	- - - 44* 30	69 64 62	Ξ	63	-	57	98	27
10 Ralben	-	64	-	53 53	-	57	10	***
64 Rübe	-	62	-	53	- to	45	60	4
29 Bullen	-	57	-	53	-	48	25	4
148 Rather 1	44*	-	41	-	38	-	148	-
418 Schafvich *	30	-	27	-	-	/	306	112
863 Schweine, bavon4		-	-	-	-	-	613	250
767 Banbichweine	54		58	-	55	-	571	196
96 Batonier	54	-		-	-	-	42	54

1857 Stat Schlachnich. - Maftalber bis 40 Mf. Anmertung: Das Schlachigenolat bei Allndern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schoelten verden gehandet mit 20 Ig Dera. Schaltispang in 1, 7, 1 mm 1 febr falleporth.

Berliner Produttenborje.

Berline Produktenbörje.

Berlin, 27. März. Die fester Halung, mit welcher die vorige Boche geschlossen batte, setet sich auch an der beutigen Börsten. Die Kurcaung dang ab die bestere Zenden, der aussändichten Matter; die Bertringten Staaten mehren un a. 1 Certis diditer Molten Matter; die Bertringten Staaten mehren un a. 1 Certis diditer Molten Wie der Bertringten Ster waren es vornehmlich um c. 1 Certis diditer Die Unitage Declampsodreck von ausgerale, welche die Freie, die fich bei Abgebert ließen. Die solle geken und der Bertringten der Schaften und der Schaften der Schaften die Staaten die Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Molten der Schaften der Schaften der Molten der Schaften Ber



n. Juniich ben Mai. Termin, welcher um M2 ausog, mäßrend später Eichten nur M1 profitirten. Im Holge besten hat sich beute ein Evort von M2 auf Juni von M1 gebildt. M2 sis lag fill. Das Angebot war nicht bedeutend, aber auch die Kaussull und klobach. Termine notiere unveräheert. M1 be 1 von im Holge von Bertäufen leitens ber Miller gebrildt und verlor sit voorber eisden 20 4 für Erlober 1 d. — Ep zir tit a sonnte beute seinen Arziestand gut behaupten. da sich eines Deckungsbegebr zeigte. Softwaase vor nicht im Uebermage angeboten und jand bei jabri-lanten stemlich gut Unterfommen. Termine notiren 10 4 böher, Zehnnen von am Connaben.

Magbeburger Borfe vom 27. Mara.

Ragbeburger Stadt-Dbligationen		3/2	1/2	104,00 9
bemilde Robrit Budan Chijegtionen	441	1/1/2	141/10	97,60 6
Bilbelma in Maebeburg. Muorin, Berlicher, Belente, Metien	1- "	SOUTH THE		
per St. à 300 Mt. vollges.		30	331/	740 00 2
Ragbeburger Fener-Berficherungs-Actien per St. à 3000 Mt.	130	202	150	
be. Sogel-Berfiderunge-Actien per Gt. à 1500 Mt.		202	150	
mit 331/2 % Cint.			45	
bo. Lebend-Beriicherungs-Action per Gt. a 1500 mit.		0.39		
mit 20% Cint.		25	20	
bo. Rudverfid. Actien per St. à 300 Dit. vollges ladverfid. Berein b. D. Baff. Affec. per St. à 300 Mt. mit		45	451/1	
20% Cins		311/4	69/4	
	14	81/0	91/10	158,00 6
demiloe Kabril Budan Metten	1 4	8	81/1	121,0056
Cilquer Cas-Victicu	14	10	101/1	
Rette" Cibidiff-Gefellidaft-Acties	1 4	11/2	12/1	
Ragbeburger Babe- und Bafdaufialt	1:	41/2 331/2	201/2	==
bo. Etraßenbahn-Actien	12	6 6	61/2	20
adenburger Majdinenfabrit-Actien	4	24	141/	177.00 6
Juder-Lignibat. Raffe-Actien	14	5	51/2	106,00 \$
Nagdeburger Buderraffin. StActien	6	0	51/9	

Leipziger Borje vom 27. Darg.

Pfander. d. Cadf. Landw. Grebit-Berein	31/2		Leipziger Malgibr. Schlenbig Div. von 92/93 10% Thur. Gabg. Leipg. St. A.	8f.	158,00 6 161,75 6
Edulbic. ber Mansfelber	31/2	97,70 29	Buderraffinerie Salle Div. 92/93	4	129,50 G
Gewich. von 59/67 (ev.) .	4	98,00 @			
bo. von 1875 (cv.) .	4	97,60 B			
bo. von 1876 (cv.) .	4	97,00 B	Bufdtichrader bo 72	5	98,75 6
Mitenburg-Beit CtM	4	102,50 @	Brag. Turnaner bo	5	103,00 &
Beipgiger Bant	4	132,20 🕱			
do. Eredite u. Sparbant	4	118,505@	Dörfiew Mattm. Br 3 M. Dip. 1862		55.00 B
Eröffwiter Schuldverichreib.	4	129,75 29	Beit Bar. : n. Colarolfabrit		
Dalleiche Strafenbahn Div. von 1892 1/2		94,00528	Div. 1892 41/4	fco.	104,50 G 297,00 G

Baaren- und Brobuftenberichte.

370. bs.,
Sengen per 1000 Allop, loco (dmode Anaflui), Zemine [cf., geffinblgt — Ten.
Limbapmagered — 371. [cee 112 — 127 Mr. and Castlint tep. different-sequential conmonths of the control of the co

180—120.5—120 Mt. beg., per Espensker 128—127.5—127.5—25 Mt. beg., per Offester —
180 effect per 100 Oga. 1813, große mb fielne 144—180 Mt. beg., Buttergrife 105
28 143 Mt. 1800 Cantilett.
50 of er per 1000 Mf. lees (pf. Zermine 1886er, geffindige) — Zentern. Sündsgampfeids—1981. beg., deen 130—176 Mt. 1800 Cantilett des, Erferminssonatività 140 Mt.
27 personariser mutti 186 gant 28.5—157 Mt. teg., geffindige 130—127 des, per
180 spater 140—164 Mt. beg., cience — Mt. beg., per biefen Mensat — Mt. beg., Cartilett,
28 spater 140—164 Mt. beg., cience — Mt. beg., per biefen Mensat — Mt. beg., Cartilett,
28 spater 140—164 Mt. beg., per Mt. beg., per blefen Mensat — Mt. beg., Cartilett,
28 spater 140—164 Mt. beg., per 33sl 122—132.5—131,05 Mt. beg., per Chroser
28 set per 100 per 100 per 100 Mt. beg., per 100 per 1

2011 132—132,5—133,75 Mt. beg., per Juli 132—132,5—131,50 Mt. beg., per Cheber — Mt. beg. — Mt. beg

116 Mt. bes. u. Br. — Hafer neito per 1000 Ag. inlänbischer 140—160 Mt. do. ausländischer 140—180 Mt. bes. u. Nr. — Mali per 1000 Ag. netto r —— Mt. beş. u. Br., do. rumanischer —, do. Donan 110—115 Mt. dez.

(4) Seat 13-2,0-202. per Yound-yall 130,000 SER, per Sponger loce feiter. 112-110 SER, per Sponger loce feit

eine der Meine der Matchenis 5,87 Ge. 5,39 Ge. Deier per Frühgiebe 7,25 Ge. 7,22 Ge. 1,22 Ge.

** Untifereibert, 77. Mai, Beigen unbig. — Songen Bau. — Hofer tuble. — Griefe tuble. — State per Mais 42% — Griefe tuble. — Griefe tuble. — Mais per Mais 42% — Griefe tuble. — Griefe tuble.

2011; 26, per 2014 — Suffer, per 2011; 260; per 201

35.00. Welter John felt, R. 3 der 100 fle, per May 37.81/2, per Myrit 37.81/2, per Machanist 2019, per Dieder-Gregoman 20.71/2.

Machanist 2019, per Dieder-Gregoman 20.71/2.

Machanist 2019, per Dieder-Gregoman 20.71/2.

Machanist 2019, per John Machanist 2019, per Machanist 2019, per fisher 100 fleet in New Best fisher 2019, per fisher 2019, p

Paris, 27. Mary. (Telegromm.) Rabol trage, per Mary 59,75, per April 59,75, 19uit 54,25, per September-Dezember 51,90.

uft 64,25, per September-Dezember 33,00. per amajon, op ser Spril 56,55, per Beptember-Dezember 33,00. Düngemittell, os Me. für 1,000 per 1,000 pe

** Bertin, 24. Ann. (Mutlia). Erfen, gelte, pun Koben 24. ebun, seife 20–20 Mt. – Lujen 30–70 Mt. ver 100 Kg. – Erifen 30–20 Mt. ver 100 Kg. – Erifen 30–20 Mt. ver 100 Kg. – Erifen 30–20 Mt. ver 100 Kg. – Erifen 30–200 Mt.

9 Alt. per 100 8g.

Wefil. 27. Man. (Mattha). Meryman's Nr. 00 1250 - 17.00 8g. Nr. 11.00 8g. Nr. 11

Sartoffeln. Ctarte. Sartoffelmehl. . Berlin, 24. Mar. (Mutlid.) Rartoffeln per 100 Rg. 4,00-1,00 Rt.

**Serlin, 34. Sins, (Smails) Bentelin vor 100 Sp. 400-730 St.

**Serlin, 24. Sins, (Smails) Bentelin vor 100 Sp. 400-730 St.

**Serlin, 24. Sins, (Smails) Bentelin vor 100 Sp. 400-730 St.

**Serlin, 24. Sins, (Smails) Bindelicid von der Kente 1,20-1,00 St.

**Banklich (1,00-1,00 St., Banklich) Bindelicid von der Kente 1,20-1,00 St.

*Banklich (1,00-1,00 St., Banklich) Bindelicid (1,00-1,00 St., Banklich) St.

**Banklich (1,00-1,00 St., Banklich) St.

**Banklich (1,00-1,00 St., Banklich)

**Banklich (1,00-1,00 St.,

43 sb. * Retu-Port, 24. Mars. ginn Stralts 1925 Doll., Gifen Rt. 1 Coltnes 21,59 Doll.

Betteransfigten auf Grund ber Berichte ber beutiden auf Gruno ver Damburg. [Rachbrud verboten.]

Plachbrud verboter Donnerstag, ben 29. März. Milbe, vielfach bebectt, Nieberichlinge. Lebhafte bis ftarke Winde.

Bafferftande.

+ Lebentet fiber, - unter Rud.

			Canle ut	no u	unrus.			
Straußfurt Salle Trotha Albleben	27. " 26.	Mär3 	+ 1.18. + 1.84. + 1.90. + 1.72.	28.	Mār3	+ 1,15. + 1,80. + 1,86. + 1,68.	9,03 9,04 0,04 0,04	10mds
			81	be.				
Auhig Dreeden Wittenberg Bardon Magdeburg Wittenberge	26.	Mārs	+ 0.24. + 2,86. + 2,47. + 2,99.	27.	Mār3	+ 1,32. - 0,21. + 2,99. + 2,84. + 2,44. + 2,53.	0,03 0,02 0,03 0,06	11111

94,50 8

Coursnotirungen

ber Berliner Borfe vom 27. Märg. (Erganzungs-Courfe.)

Dentiche Sonds und Staatspapiere.

Rurbeff. 9 Cd. à 40 Thir	-	1
Bab. BramAnleibe 1867	4	136,30 bg.
Baierifche Bram. Huleihe	4	140,90 ba
Braunidw. 20 Thir Loofe	-	103,50 6
RolnMinb. BrAnth	31	132.40 ba.
Deffauer St. Br. Mil	31	
Samb. 50 Thir. Loofe	3	129,10 3
Liibeder	31/	127.40 ba.
Meininger 7 fl-Loofe	-"	25,75 bz.
Dibenb. 40 Thir. Loofe	3	125,90 ba

Muslandifde Roubs.

Freiburger 15 Free. Looje	4 82,50 B
Ropenhag. Stabt-Auf.	31/a 94.25 br. 68
Cefterr. Bapier-Rente.	41/2 94.50 0
Cepterr. papiersmente	
bo. Creb. 100, 58	- 329,00 B
bo. 1860er Loofe	5 145,40 bg.
bo. 1864er Loofe	- 329,25 bg.
Ruffifche Bram. Int. 1864	5 166,70 0
bo. bo. 1866	5 152,00 ba.
Spanifche Schuld	4 66.00 6
Türfifche Mominifir	5 97,20 ba. 8
bo. Boll-Dblig	5
bo. 400 %rce.=200je	- 103,40 9
bo. TabRA. abg	4 1 -
Dftafr. Bott-Dbl	5 103,30 3

Dentiche Sypotheten-Bi	andbriefe.
Unhalt-Deffauer Bfanbbr	4 101,50 (8
Deutich. Br RrBram. I	31/2 113,80 bg.
do. 11. 20th	31 2 109,30 2
D. Gr. R. B. III. rg. 110	31/2 99,16 9
èo. IV. 13. 110	31/2 99,10 9
bo. V. rj. 100	31/2 95,25 bg.
to. VI. rg. 100	4 102,50 % 8
Dentid. Erundid. Del	4 101,00 53.68
bo. bo. bo	31/2 96,40 6
Denitch. Sup. B. Fiobr	5 111,00 bg.
Samb. Sop. 136. a 100	4 101,00 bg.
De untimob. bis 1900	4 101.20 9
Detminiger. Dop. \$100	
do. Hram. Pfob.	4 103,00 bg. 8
Rordd. Gr. Cred. Bfob	
Bomm. Sup. D. III, IV. neue rg. 100	4 106,75 bg.®
bo. V., VI. bis 1900 unfimbb	4 102,50 52.08
\$B. C. Bfb. I. II. 13. 110	5 113,00 0
bo. III., u. V. VI. rg. 100 .	5 107,75 6
bo. VII. VIII. IX. 24. 100 .	4 101,00 0
bo. XI. rg. 100	31/2 96,40 bg.
bo. XIII. rs. 100	4 102,60 by
Br. Centrb. Bfob. 1880-85	4 101 50 by 6
èe. èe. 1890	4 103,50 ba. 8
1000	21/ 00,000

De Can	tr -Oomu	nDbL	1 91/	90,75 52.65
		VII-XII		101,00 ba.63
		V-XVIII., unfü		103.00 ba.05
bo. 1	o. bis	1900	4	
Br. Spi	B91.4	8. Certif		-,-
Phein. !	Sup. 216	. 1890	4	-
bo.	bo.		31/	96,20 53.3
Schlej.	Boben-Ci	rebit:Bant		
bo.	bo.	bo. 13. a 1	10 41/	111,25 @
bo.	do.	bo. 11. a I	10 4	-,-
bo.	bo.	bo. unt. bis		103,00 😘
be.	bo.	bo. r. a 1	00. 31/	-,-

Gijenhahu-Ariaritäta-Ohligatiques

Gilent	agn=Pl	noritals=VB	liga	tionen.
Mera - Wart	TIT A	B	1 31/2	99.5/r ba
bo.	III C		31/2	99.50 ba.
	iciide.		41/2	
Sithed Birt	en aar		4"	
Maghelura	Mittenher	g	18	89,30 CS
Maint Pubu	. 68.69 a	ar	4	103,50 53.
bo.	75. 76	und 78	14	-,-
bo.	1874		4	
Medlenb, 3	riebr. Gru	b	31/2	
Oberichlei.	Lit. E		31/	99 30 68
Ditpreutifc	e Sitbbab		41 .	104.25 6
Caalbabn .			31/2	97,09 0
Beimar-Be	mer		4	-15
Werrababn			4	
Albrechtebal	m		5	
Böhm. Rori	b. Bolb.	061	4	101.70 3
Bujdilebrat	er Bolt-1	061	41/2	101,75 bg. 8
Duy Bobent	acher II		1 5	-,-
bo. bo.	III.		5	,
bo.	Sill	er.Dbl	4	93,50 3
do.	Gol	b-Dbl	4.	-,-
Dur Brager	Gold-Dt	L	5	-,-
Galig. Rarl	Ludwig 1	890	4	93.50 53.6
3tal. Gifent	abn-Dbl.	p. St. gar	3	48,70 bj.9
bo. Mittel	meerbahn	įtįr	4	80,90 bj.
Rajd. Deri	erg Gold	Dbl	4	96,60 Ø
bo.	eilbe	T=D61	4	93,50 9
		m	4	93,50 😘
		ergut)	1	92.80 cs
Bentberg-036	thomiger	n, alte	3	86,90 G
bo.			3	8 ,25 65
bo.	00.	1885	3	81,00 52.03
de.	bo.	Ergänzungen	3	83,75 0
do.	00.	Gold-Dal	4	101.50 08
	Iffiaher.		4	101,00
Do. Wor	hmeithatu	gar	5	105,20 e5 08
William-Striet	en chouding	Aur	4	23,20 G
Sübäfter 93	ohn (Sam	6.)	3	61.93 (3
Do. 08	100 Com		5	103,20 ba.9
			5	
bo.	on of	o[0.06[5	
bo. Gifen	hahn . Sil	berall	41/2	
Or. Ruff. Di	fenbahn 6	ejellichaft	3	
Avangorob-2	ombrowo		41/2	104.10 @
Roslow-Bor	on. 1889 .		4"	98,30 29
Rurst-Cbart.	Miow 18	89	4	97,50 08
Quraf. Riem .			4	97,70 bg.

gove itbabu ... the the the fer 10er 5er 1er Annichantes Serificantes 69,10 by 6 59,75 by

00.	60.		Lit. B
Wilhelma!	Buremburg		
Manitoba			
Mortbern:			2
bo.			33
do.	III. ra.	193	7
Dreg. Ra	ilm, u. n.,	13.	1925
Ct. Louis	u. C. 77.	, TA.	1931
bo.	bo.	TI.	1931

5 59,75 bg. 3 41/2 97,33 bg. 36 6 110,00 bg. 36 6 63,50 bg. 38 6 63,25 66 5 95,60 bg. 36 5 79,80 bg. 38 itg-Metien.

rad-Czanad Ireblau-Baridan vormund-Guidebe kurtenburg-Blaudan ihrenkijde Südbahn aalbahn	103/20 13/20
Gijenbabn-Stamm-A	ctien.

Baltifche (gar.)	3	67,80 8
Salberftadt Blantenburg		107,50 %.
Bura-Cimpl. tv. 2Bejtbabn	0	67,00 53.
Rrefelber	11/4	75,90 bg.
Rrefeld-Herbinger	2	88,25 bg.
Butin-Babed	11/4	
Frauffirt Gaterbabn	-	71,80 23.8
Albrechtebabn (gar.)	2 2	-,-
Raab.Debenburg		31,50 3
Reichenberg Barbubis	3,81	
Ingar.=Balig. (gar.)	5	,
3tal. Meribional	71/5	107,50 bg.
Do. Mittelmeerbahn ftfr	5	79,40 bg.

Sant-Actien.		
Riggio-Deutific Bant Sant for Seriter Aufgen. Bant for Serite und Prod. Bant fir Serite und Prod. Bant fir Serite und Prod. Berline: Qualcele-Weferlichgelt Berline: Qualcele-Weferlichgelt Benniedweiger Gent Gods-Geod. Ersbit-Geferlich Deutific Gernschaften. Deutific Gernschaften. Gefen der Gernschaften. Gefen der Gernschaften.	5 41/2 129,10 69 29,00 65 29 61/2 115,05 39 140,70 59. 51/2 39,00 39 71/2 61/2 118,59 65 101,10 39 71 139,25 66 0	

Obligationen induftrieller Gejellichaften.

Magem. GleftrBefellichaft	4	100,50
Micherolebener Rafiwerte	5	169 00
Bochumer Gußftabl	4	-,-
Deffauer Gas	41/2	107,501
Dortmunder Union		110,00
Ør. Berliner Bierdebabn I. u. II		102,201
Samburger Badetfahrt	4	100,404
Sendel Dbligationen	4	103,75
Sibernia		103,751
Laurabitte		103,90
Leopold Roblengrube	31/2	82,25

	Leopold Roblengrube
	Raphta-Obligationen
	Rorbbeutider Lloub
٠	Dbericlefifche Gijenbabnbebari .
ı,	bo. Erfen-Induftrie
	Baffage-Mctien-Bauverein
•	Colony-Dbligationen
	Thale-Gifemwert
	p. Thiele-Binfler
	Designifem Cartes

Reramerfa. und Sutten-Metien.

Congress and Suite		
Baroper Balgwert	10	62.10 52.03
Bertelius	10	120,75 01.
Braunichweiger Roblemwerte	15	
bo. St. Br	6	92,25 54 8
Confolibat. Bergiv	12	171,00 ba.
Confol. Marienbutte	-	40,50 0
Conjol. Rebent. St.= Br	0	15.50 ba.
Duger Roblen fon	12	159,90 ba.
Beifentirdener Bufftabl	-	64.75 ba.9
George Marien St. 2.	=	73,75 52.9
bo. St. Br	-	97,50 bz. 68
Sagener Bugftabl	61/4	103,75 bi. 8
Sarger Gijemwerte tono		4.00 25
bo. bo. St. Br	=	
Sugo Bergwert	-	141,25 bz.
Inomraglam, Steinfalg-B	1	41,50 ba. 8
Rottowiger	8	140,00 64.
Ronigin-Marienbiitte	8	66,25 0 8
Ronig Bilbelm conv	5	115,00 ba. 68
Ronig Bilbelm StBr	10	170,00 ba. 6
Beopoldsgrube Goberis	31/-	82,25 ba 6
Mansfelder Ruge	fco.	297,00 8
Rbein. AntrRoblen	7	70,75 ba.
RbeinRaffauifche Babn		67,00 ba
Abeinifche Stabl Lit. C	0	153,00 ba.

Bant-Distonto.

do. Bolpi & ... ardurg-Wien Gummi ... aiferbaf tonv. epling & Th. Eifeng ...

Sudufrie-Metien.

5 1 91,10 5 1 86,00 5 1 86,00 5 1 86,00 5 1 86,00 5 1 86,00 28 1580 6 123,50 6 123,50 6 123,50 6 123,50 6 123,50 6 123,50 6 123,50 6 123,50 7 10,10 8 111,00 8 131,00 8

91,10 8 86,00 b,8 907,00 b,8 67,25 b,6 71,00 b,6 1366 8

87,10 tg 8 111,00 tg 8 221,00 tg 8 123,50 tg 8 95,75 tg 8 172,50 tg 8

111,00 ts.3 1539.00 ts

Umrechnungs-Courfe.

1 Fl. 8sterr. = 1,70 Mt. 1 Fl. holland. = 1,70 Mt. 1 Dollar = 4 Mt. 25 Hs. 1 Rusel = 3,20 Mt. 1 Fred. = 0,80 Mt. 1 Litr. = 20 Mt.

Cold-, Gilber- und Bapiergeld.

	Doffars per Et.	1 4,1853
1	Ducaten per St	16 73 b
1	Rapoleonsb'orper St.	16.23 6
	Sommereignsper St.	20,42 th
	Englische Banknoten per Lite. Frant. Banknoten per 100 Frcs.	81,154
ı	Defterr. Bantnoten per 100 %1.	163,95 ts
I.	bo. Silbercoup. (Berlin. einlösb.)	163,75 220,90 fg
P	Ruffifche Bantnoten pec 100 96.	220,004

Rotationebrud ber "Sallefchen Beitung" Salle (G.) Leipzigerftrage 87.

Fenilleton-Beilage der Halleschen Zeitung.

1,60

No. 72.

1111

wege, ftatt= gäh= Ober=

ungs= Mtr.

jedoch mung

n der

Dieser mit= street,

hafts= nmer. ffante

burg.

ihrem

erome be gefeines n Re

Baron

Bücher oleons

iltnif, Rrone Frank=

ungen Sully

illars, cfeln),

appeir

d ein r aljo

meer!

come's

n zu Hilfs= flichen bleibt

e Ver= piren.

iar in Beib

einem

ohnte. e In-Gatte

iglüct=

Ropf

d und n und

eines

Eng=

eifeln

nsern

iglich

eifall

Balle a. C., Mittivoch, ben 28. Märg

1894.

Der schläfrige Dragoner.

[10]

Gine heitere Rriminalgeschichte von Sans Blum.

(Rachbruck perhoten.)

Nein, ich fürchte nur, Du konntest burch meine Runden und bas Alingeln im Laden gestört werden. Denn Du weißt, ich fann Dir nur das Auhebett in meinem hinteren Zimmer anweisen, in welchem fich zugleich meine Ruche befindet.

"Bollständig genügend, Schwermsdorf."
"Ja, aber heute, Blinkmann, habe ich hinten eine Berhand-lung mit einem Kunden. Bist Du sehr müde, Blinkmann?" "Ach, Schwermsdorf, so müde wie nie!" Und Blinkmann gähnte. daß es ihn durchschittette.

"Na, meinetwegen, Blinkmann, so wirf Dich nur wieder aus Ruhebett und ichlafe, aber sogleich, benn ich habe ben Herrn zu eben dieser Stunde hierher bestellt. In einer Biertelstunde kann er da jein."

"In sünf Minuten bin ich fest eingeschlafen — das weißt Du," lachte Blinfmann. "Aber weck" mich um sechs Uhr längstens. Bersprich mir das!"

Schwermsborf verfprach es lachend. Rach noch nicht brei Minuten wurden die Luftwellen zwischen Blintmann und Schwermsborf von jenen regelmäßigen und gewaltiamen Stofen heimgesucht, welche bas Schnarchen Blintmann's erzeugte.

"Es geht boch nichts über einen gefunden ruhigen Schlaf!" fagte Schwermsborf vor fich hin.

Im Laden flingelte es.

Sie haben nich schon heute herbestellt, Herr Schwermsborf, um mir ben Wechsel über tausend Mark zu zahlen, den Sie über den zwischen und geheim gehaltenen Mehrbetrag des Geschäftsfauspreises ausgestellt haben?" hörte Blinkmann die Stimme des

Talipreties aliegeiselt haven?" porte Bintmann die Stimme des Vorbeitzers diese Kausladens sagen.

"Ja wohl, herr Richter," versetzte Schwermsdorf vernehmslich, "Inr bitte ich in einer halben Stunde wiederzukommen. Ich habe soeden Vesuch bekommen und konnte mein Geld deshalb noch nicht zählen!"

"Wie Sie wünschen — also in einer halben Stunde überreiche ich Ihnen den Wechsel zur Sinköfung!"

"Schön!"

Die Clines des Ledens schriften gehermels und der Ledens

Die Mingel des Ladens schrillte abermals, und der Ladeneigenthümer war allein.

Er trat jett durch die Hinterthüre des Ladens nach dem Zimmer, in welchem Blinkmann schlief. Hier horchte er einige Zeit lang sorgiam auf dessen Athemzüge. Blinkmann lag mit dem Gesicht nach dem Laden gekehrt; Schwermsdorf konnte ihn

baher genau beobachten.
"Der schläft wie ein Rat!" murmelte Schwermsborf be-"Der ichlaft wie ein Kap!" multmeite Schwermsdorf be-friedigt und trat nun an den Herd des hinteren Zimmers. Hier wühlte er einen Haufen Asche des Seite. Am Boden klirrte etwas wie Metall. Sin Goldstück rollte dis vor das Ruhebett Blinkmann's. Schwermsdorf eilte dem Stück nach und bückte nich tief, um es zu erfassen und aufzuheben. Sine eiserne Faust legte sich in diesem Augenblick um seinen

pals.

"Gieb einen Laut und Du bift bes Todes, Du abscheulicher

"Gled einen Lait ind Die Die des Lodes, Die adscheinicher spitzbube!" schiefterte die Stimme Minkmann's, während dessen scharze Alinge vor Schwermsdorf's Augen sunkelte.
"Blinkmann, was sällt Dir ein, mach' doch keinen so albernen Scherz, laß mich los!" keuchte Schwermsdorf; "ich schreie um Sulke!"

"Das wirst Du wohl bleiben lassen, alter Fuchs!" Dabei schwang die Rechte des Soldaten den Säbel.
"Bas willst Du von mir, Blinkmann? Ich begreise Dich nicht."

"Das Geld des Generalmajors follst Du 'rausgeben, Spitz-

"Bie foll ich? —"
"Lüge nicht, Schwermsborf; ich weiß Alles. Gile Dich, oder ich rufe durch die Thur nach der Polizeiwache über dent Plate drüben.

"Berrathe mich nicht, Blinkmann; ich will mit Dir theilen."
"Rur erst 'raus mit dem Gelbe aus der Afche — vor-

Die eiferne Fauft des Dragoners ftieg ben untreuen Diener nach dem Herde gauft des Ortgenets fies der antienten Detect nach dem Herd, in bessen Asche bieser zuvor gewühlt hatte. Schwermsdorf war in die Knie gesunken. Blinkmann stand vor ihm, den Rückweg nach dem Laden versperrend, die Klinge wie ein Richtschwert über dem Haupte des Schuldigen zückend. "Berrathe mich nicht!" siehte der Berbrecher von Keuem. "Birst Du endlich mal ausräumen!" drohte Blinkmann.

Die durren, langen Finger bes Anieenden wühlten unter ber Afche und forderten einen Bappkaften gu Tage, ben fie gitternb

ver Alche ihr solverleit einen supptiesten au Solven stellten.
"Jähle mir das Geld vor, rasch!" gebot Blinkmann, indem sein Arm den Verbrecher vom Boden aufriß, auf das Ruhebett setze und einen Tisch herbeitrug, so daß Schwermsdorf auch jest nicht entrinnen kounte. Auf den Tisch sie gezogene Klinge ihren Basten mit dem Gelde. Dann setze er sich, die gezogene Klinge in der Faust, vor Schwermsdorf an den Tisch.
Schwermsdorf zählte das Geld.
"Es sehlen dreihundert Mart," sagte Blinkmann finster; —
"wo sind die?"

"Die habe ich verbraucht!"
"Sechszig hat Deine Mutter — ich weiß Alles!"
Schwermsborf wurde noch blasser als zuvor.
"Bo ist der blaue Beutel mit dem französischen Gelde und den goldenen Knöpschen? — Borwärts, ohne Schneckentänze!"
"Unter der solen Platte vor dem Herd," erwiderte Schwerms-

borf mit matter Stimme. vorwarts! 3ch bude mich nicht banach. 3n-"Sole es -Ewischen tonnteft Du bas Beite fuchen."

Auch ben Beutel forberte Schwermsborf ju Tage. "Gut" fagte Blinfmann, nachbem er Alles gemuftert, in den Bappkaften geschoben und diesen unter den Arm genommen hatte. "Mach' Dich fertig, Schwermsdorf!" "Fertig — zu was, Blinknann? Du wirft mich doch nicht —"

"Auf die Polizei, marich!" Schwermsdorf ließ sich willenlos zur Stadt führen. Den Schlüffel zum Laden hatte Blinkmann zu sich gesteckt. Sine Stunde später stand Blinkmann vor dem General-

"Melbe mich eingetroffen, Excellenz." "Bas haben Sie benn da für einen ordonnanzwidrigen Kaften. Blinkmann?"

"Da ist Ihr Geld brin, Excellenz. Schwermsdorf fist in Rummer Sicher." "Blinfmann, Er ift nicht blog verliebt, - Er ift ver-

"Ueberzeugen Sie sich geneigtest selbst, Excellenz." Die Excellenz überzeugte sich. Se ließ sich nicht bestreiten. Mes war genau so, wie Blinkmann fagte.

Am nächsten Worgen stand es auch im Stadtblatt. Aber nicht unter dem Zeichen des Wassermanns, unter welchem zur Zeit das kleine Phi schrieb, sondern unter dem bekannten Zeichen des Halbmonds, welchen die Polizeibehörde stets über ihren halb-amtlichen Mittheilungen im Stadtblatte auspflanzte. Die Glaubwürdigkeit des Wassermanns galt von da ab be-

denklich erschüttert.

Etwa brei Monate später las auch ich einmal zufällig das Stadtblatt von M. Ich fand darin merkwürdig viele Racherichten, die mich interessirten.

Es hief da nämlich:

Es hieß da nämlich:
"Der wegen des Diehstahls beim Generalmajor von Z...
zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilte Diener Schwermsborf ist
in die Strafanftalt abgeführt worden."
"In der gestrigen Stadwerordnetensitzung wurde der disherige Polizeipräsibent auf fünf Jahre wiedergewählt. Der
Stadwerordnete Herr Apollo Sabinus Müller erhielt eine
Stimme, was große, anhaltende Heiterfeit hervorries."
"Der Sergeant Blinkmann ist als Beamter der KrinknalEntdeckungspolizei verpslichtet worden." (Schluß.)



Coquetta.

Gin Marchen für bie Frauenwelt von A. Lehn.

(Nachbrud verboten.)

Es hat eine Zeit gegeben, ba mußten die Mägblein nicht in fummer Ergebung harren, bis der, dem sie Magdlein nicht in stummer Ergebung harren, dis der, dem sie ihr Herz geschenkt, sommen würde, um sie zu werden. Dereinst, vor vielen tausend Jahren, da durste jede Jungtrau in Worten ihre Liede bekennen, wenn sie einem Jüngling gut war. Die Feen aber, die damals noch unter den Sterblichen weilten, hatten jedem Mödchen die Gabe der Unwiderstehlichkeit mit in die Wiege gegeben, und so kam es, daß ein jeder Jüngling sich hochbeglückt sühste, den solch ein herrliches Wesen zum Gatten erkor.

Bald aber wurden die Jungtrauen im Bewußtsein ihrer Macht übermüthig, sie sprachen oft die Worte der Liede nur zu leerem Sviel und persieken dann den Armen, dessen ganges ders

Nacht übermitthig, sie iprachen oft die Worte der Liebe nur zu leerem Spiel und verließen dann den Arnnen, dessen ganzes Herz nun von ihnen ersüllt war, um mit einem Andern den freolen Zeitwertreib von Neuem zu beginnen. Wiele edle Jünglinge suchten nus Berzweiflung über solche Grausamkeit den Tod, die übermitthigen Mädchen indeh wurden dadurch nicht gerührt und missbrauchten ihre Macht ärger denn je zuwor. Da ersaste selbst die gütigen Feen gerechter Jorn und sie beschlossen in ihrem hohen Rathe, diesem Unwesen ein Ende zu machen. Das schönste und übermütthigste der Mädchen jedoch, Coquetta genannt, hatte gemerkt, daß im Palast der Feenkönigin etwas Besonders vorgehe, und in den unsichtbar machenden Schleter einer Fee gehillt, schlich sie sich in die Bersammlung ein. Da vernahm sie zu ihrem Schrecken, wie der Versähluß gefaßt ward, den Mädchen die Gabe der Unwiderstehlichkeit zu entziehen und jedem von ihnen das unsichtbare Siegel der Verschämtseit auf die Lippen zu drücken, wodurch es den Jungfrauen unmöglich werden würde, Worte der Liebe zu einem Manne zu sprechen, bevor er solche gesprochen habe.

Bestürzt lauschte Coquetta bem harten Urtheil und entfloh eiligst aus dem Balaste, um nur rechtzeitig der Gewalt der Feen zu entrinnen. So vernahm sie denn auch nicht, wie deren Königin zum Schlusse sprach: "Den armen Mägdlein, die, ihrer Un-widerstehlichkeit entkleidet, sich nun durch eigenes Verdienst und eigenen Liebreis werben die Bergen erobern muffen und obendrein jum Schweigen und Marten verurtheilt find, will ich wenigstens samt Schlesten und Satten berhitthett sind, wil ich vernigseits einen Talisman verleihen, durch den es ihnen ermöglicht sein wird, dem Jüngling ihrer Wahl ein Zeichen zu geden, daß sie ihm gut find. Wo ein Jungfrauenherz in echter Liebe erglüht, da soll es beim Nahen des Geliebten so erbeben, daß all sein Blut nach dem Angesicht firömt, aus den Augen des Mädchens aber wird, wenn sie mit den seinen zusammentreffen, ein Strahl brechen, so rein und herrlich, wie nur die Liebe ihn entzünden kann. Wo diese Zeichen im Antsis einer Jungfrau öfters wiederskehren, da werden sie gar bald das Wort der Liebe dem Jüngling auf die Lippen drängen, wodurch allein er den Bann des Schweigens von dem Mädchen lösen kann."

Die Feen glaubten Alles weise und gerecht eingetheilf zu haben, und sie schwebten in die Wohnungen der Menschen, wo Alles in tiesem Schummer lag. Wo aber eine Jungfrau auf ihrem Lager ruhte, da berührte die Feenkönigin ihre Lippen, strich sonst über Augen und Herz der Schläserin. Als der erste Strahl der Morgensonne die Erde traß, gab es kein unwiderstehliches Mädchen mehr und keines, das vermocht hätte, einem Manne Liebe auszusprechen, ohne daß dieser selbst darum gemorken

geworben.

Doch nein, Eine gab es noch; Coquetta, die im Dunkel der Nacht tief in den Wald geflüchtet war und sich auch bei and brechendem Morgen nicht daraus hervorwagte. Sie beschloß in dieser Wildnis zu bleiben und sich von den Früchten des Baldes zu ernähren, die man ihrer vergessen haben würde und sie zu den Menschen zurücktehren könnte, ohne fürchten zu müssen, ihres kostarsten Gutes beraubt zu werden. Diese Zeit aber sollte eher kommen, als sie dies zu werden. Diese Zeit aber sollte eher kommen, als sie dies zur möglich hielt. Denn die guten Feen, die doch glaubten, Alles aufs Beste und Besiese ungerichtet zu haben, mußten, wie noch gar manche Gesetzgeber, die nach ihnen kamen, mit ansehen, das auch dei der neuen verbesserten Dromung der Dinge manch ditteres Unrecht geschapen, denn das starke Geschlecht, das seine Macht sühlte, misbrauchte bieselbe gar ost und spielte jetzt seinerseits mit der Liede der Mädchen, die zu unglücklicherweise stumm waren und daher den Freder nicht einmal anklagen konnten. Unwidersehlich freilich waren die Jünglünge nicht, doch die Meissen wurder ihnen hielten sich dafür, denn Eigendünkel und maßlose Eitelkeit hatte sich saster unter ihnen bemächtigt. Im stolzen Bewußtsein seiner

bevorzugten Stellung zögerte gar Mancher, das erlösende Wort zu fprechen, und fand seine Freude daran, das bange Warten zu verlängern. Viele Männer erwarben sich selbst da, wo sie keine Liebe empfanden, und wenn sie es erst erreicht hatten, das verrätherische Roth der Wangen, das geheinuntsvolle Leuchten

bes Auges im Angesicht einer Jungfrau zu sehen, dann sahen sie ihren Zwed erreicht und begannen bei einer Andern dasselbe abscheide Spiel zu treiben.

Und manches Mägdlein ward so um Glück und Ruhe betrogen, gar Manche mußte einsam durchs Leben gehen, und bessonders Diesenigen, welche mit wenig äußeren Gaben oder Glücksöftern vollagen, welche mit wenig äußeren Gaben oder Glücksöftern vollagen. gütern gesegnet waren, vermochten oft nicht einem Manne begehrenswerth zu erscheinen. Als nun die zeen sahen, wie viel der Ungerechtigkeiten auch jett begangen wurden, zogen sie sich grollend für immer in die Wolken zurück und wollten nichts mehr mit dem Menschengeschlicht zu thun haben, dei dem der Stärkere

fein Recht stets so häßlich mißbrauchte.
Gerade um die Zeit aber, da die Feen die Menschen versließen, geschaft es, das in jenem Walbe, wo Coquetta sich versborgen hielt, ein Jüngling jagte. Er war einer der allübers müthigsten Herzensbezwinger, schon manches Mädchen hatte um seinetwillen bittere Schnerzen gelitten, schon manches Auge, das mit dem Stecks inview Weiche wie ihre eentstellen bet ein generalen gelitten, schon manches Auge, das mit bem Strahl inniger Liebe auf ihm geruht, schwamm balb in Thranen, wenn er, unbefummert um das Leib, das er herauf-Thränen, wenn er, unbekümmert um das Leid, das er heraufbeschworen, weiterzog, nach neuen Siegen begehrend. Erfüllt von dem Bewußtsein seiner stolzen Macht, schritt er erhobenen Haube Da seuchtete von Fern durch das Dunkel der Tannen ein goldiger Schein, der seine Ausmerksamkeit erregte. Borsichtig trat er näher und als er das Gestripp auseinanders bog, das ihn von dem Gegenstande seiner Reugier treunte, erblickte er Coquetta, die eben damit beschäftigt war, ihr langes Daar zu stechten. Sie stand am User eines klaren Bäckleins und nickte ihrem Spiegesbilde zu, ganz vertiest in das Auschauen ihrer eigenen Schönheit. Da knacken die Neste, die des Mannes unsanste Faust zur Seite gebogen, sie wandte das Haupt und erstaunt sahen die Beiden einander an. Coquetta's Bangen färbte kein perfäherisches Roth, sie war das erste Vield, deien färbte tein verrätherisches Roth, sie war das erste Weib, bessen Blick fühl blieb in feiner Rähe, und stürmisch wallte in ihm der Blick kühl blieb in seiner Nähe, und stürmisch wallte in ihm der Wunsch auf, auch in ihrem Herzen Liebe zu entzünden. Doch in der langen Einsankeit hatte Coquetta die Fähigfeit zu lieben verloren, mur ihre eigene Schönheit und die Macht ihrer Unwiderstehlichkeit liebte sie noch, und je leidenischaftlicher der fremde Mann um ihre Liebe ward, desto heller klaug ihr Lachen, desto gleichgültiger blickten ihre großen Augen. Dabei machte es ihr Spak, mit kleinen necktichen Liebelschungen, durch singeworfene schweichelnde Worte seine Leidenschaft die zur Aaserei zu keigern. Sie selbsi blied ruhig und kalt und der zarte rosige Hauch auf ihren Wangen vertieste sich bei seinem glühenden Werben um keinen Grad. Da rief er in seinem Unnunkt aus: "Du kannik kein sterdliches Weib sein, denn ein solches hat meiner Liebe noch nie widerstanden, Du bist gewiß eine der verschwundenen Feen, die im Groll uns Menschen verließen!"

Da begriff Coquetta, daß die Zeit der Gesahr für sie vor-über und ihr die Möglichkeit geboten sei, zu den Menschen zurückzukehren, und lächelnd sprach sie: "Bohlan denn, ich will Dich überzeugen, daß ich ein Wesen von Fleisch und Blut din wie Du, ich will Dein Wesb sein und Dir solgen in Deine Heinath."

Bu spät entdeckte der Betrogene, daß sie nicht lieben konnte. Coquetta blieb so schön, so unwiderstehlich und so kalt, wie sie es an jenem Tage gewesen, als er sie jum erstenmal gesehen — vertieft in den Andlich der eigenen Schönheit.

Und mit allen Mannern, die sich ihr nahten, spielte sie in ber gleichen unbarmherzigen Weise. Seige Liebesgluth entjachen, mit Gerzen, die nur für sie schlugen, tändeln und dann sie verächtlich bei Seite schieben, das war Coquetta's liebster Zeitvertreib.

Da ergriff ihren Gatten einstmals wilber Born, übermannt

Da ergrif tyren Gatten einfindis wilder zorn, übermannt von Empörung ob solchem Thun, gemartert von den Qualen ohnmächtiger Eifersucht, erschlug er sein schönes Weib und, unsfähig das Leben ohne sie zu ertragen, gab er auch sich den Tod. Während die blutige That vollzogen ward, schlummerte ahnungslos ein liebliches Mägdlein in der Wiege, Coquetta's Kind. Mitseige Menschen erdarmten sich des Waisleins und eine edle Frau nahm es zu sich, als wär es ihr eigen Kind. Das Mäadlein erwuchs zu gleicher Schönheit wie ehemals

die Mutter. Aber auch alle ihre Serzlofigkeit und Grausamkeit, all ihre Selbstliebe und Sitelkeit hatte sie geerbt. Sines Morgens war sie verschwunden, vergebens suchte sie ihre aute Pflegemutter, die Undankbare war entflohen und suchte als Abenteuerin ihr Glück.

Seitbem find die Enkelkinder Coquetta's in der ganzen Welt zerftreut. Auf eine Jede war etwas von der Zauberkraft der Unwiderstehlichkeit übergegangen, die ihre Ahnfran sich dereinst gerettet, und jest, nach so viel tausend Jahren noch, leben gar viele ihrer Sippe und verbreiten Unheil und herzeleid, wohinsie kommen.

Und wo die graufamen Unholdinnen mit frevlem Begehreu nach bem Besitze eines reinen, eblen Jünglingsherzens trachten, ba kann ben Armen, in besien Bruft es schlägt, nur ein Zauber vat dam den Armen, in dessen Srift es soliagt, nur ein Zauder retten, der noch stärker und gewaltiger ist, als Coquetta's geheim-nisvolle Macht: Ein hold in verschämter Liebe erglüßendes Mädchenangesicht und zwei Augensterne, aus denen der Straßlechter Liebe leuchtet. Denn der Talismann der Feenkönigin blied Coquetta vorenthalten und keine ihres Stammes kann sich rühmen, ihn erlangt zu haben dis auf den heutigen Tag.



Wiener Modebericht.

Bon Renée Francis.

Der Frühlingsobem weht burch die Welt — er weckt schlummerndes Leben zu neuem Dasein, er füllt die Papierförbe der Redaktionen mit Sedichten, er mahnt uns daran, unseren Leserinnen in ergänzender Weise die herrschende und, soweit dies voraussichtlich ist, auch die kommende Wode erschöpfend zu schlieden. Wir haben die Damenwelt bereits mit der Thatsache bekannt gemacht, daß wir uns immer mehr dem Stadium des drapirten Rockes nähern. Jest dominirt wieder der sogenannte "falsche" Rock, der dem drapirten als Grundlage dient und nach Bedarf mit Stoff zu besegen ist. Sinzig und allein der genre tailleur emancipirt sich von der herrschenden Drapirungswuth und behält nach wie vor den glatten, mit schwalem Kandausputz versehenen Jupon dei. Was die Aermel anbelangt, so nehmen diese an Weite ungehindert zu und werden, allerdings nicht ausnahmslos, ebenfalls drapirt; bei dieser Bemerkung können wir wieder einen leisen Warnungsruf an nicht schlanke Damen nicht unterdrücken.

merfung können wir wieder einen leisen Warnungsruf an nicht schlanke Damen nicht unterdrücken.

Als Neuheit bei den Aermeln ist ihre Verkürzung dis zum Elbogen zu verzeichnen; diese kurzen Schoppen oder mit drapirken. Doppeltheilen gedeckten Aermel gelten nicht etwa blos für Soirsesoder Dinertolietten, jondern kommen auch für das Straßenkleid in Anwendung und werden durch daruntertretende, sehr faltig zusammengeschobene schwedische Lederhandschuhe ergänzt. Zur Sarnitur des eleganten Kleides werden fast ausschließlich Krägen oder Revers verwendet, zu denen momentan die Zeit Louis XIII. die Vorbilder liefert, während man dei den Wintertoiletten nur die Vouis XV. zurückgriff.

Sowohl was Fason wie Ausführung andelangt, büßen unsere Kleider immer mehr Einfachheit ein. Die überspannte Taille beginnt allmählich der aus Theilen zusammenhange mit der Verlängerung der Taille unterhalb ihres Schlusses sieht; dem glatten Kode versucht man entweder lange, zweitheilige oder vorne und rückwärts als spize Tuniques auftretende Doppeltheile bezugeben, zu auch die kurze englische Drapirung mit den regelmäßigen Falten hat schon schüchterne Versuche gemacht, aus dem Dunfel ihrer Vergessenkeit zu neuem Dafein zu ersehen. Sie wird gewisse Zeit brauchen, dis die tonangebende Form in der Mode sich aus dem herrschenden Chaos krystallister haben wird.

wird.

Als Material für Straßen Doiletten gelten Crépon, Ctamine, gestickt und glatt, und Serge in den Farben Altroth, Altgrün, Lavendelblau z. Verblaßten Schattirungen wird heuer der Borzug eingeräumt. An Aufpuß wird mit Vorliebe dick erufarbige Guipurespiße, welche sich an den Rähten (auch bei Mänteln) hinzieht, verwendet und Flitterstickerei in den mannigsachsen Arten. Aus Flitter, sogenannten "paillettes", werden Passementerien, Stickereien und Hitterstickerei in den werschiedenssten, Stickereien und Heren auf; als kleine Aleeblättchen, gezachte, runde Scheiden, Tropsen, Würsel, in ovaler und Ellipsensonn, als getheilte, kleine unregelmäßige Flächen, Sterne, Hustellen, Sickeln, Gerzchen u. s. w., in Grün, Noth, Blau und Violett schimmernd, und werden meist mit farbigen vernuischt. Diese erscheinen auf Tüll in der Musserung von moire antique craquele angebracht und rusen auch den Essett eines solchen Stosses hervor. eines folden Stoffes hervor.

Aufputspitzen haben vorzugsweise Wellenlinien-Dessin; neu find die für Applikation bestimmten Spigen- und Stickereifiguren, welche insofern praktisch sind, da sie die Arbeit des mühevollen

Dessinausschneibens der Spigen ersparen und sich, weil sie als abgeschlossenes Ganzes gearbeitet sind, nicht fransen können. Die dicken errufarbigen Stickereien werden oft als dis jur halben die erigender Besch sin Röcke verwendet, welche von drapiten Doppeltheilen gedeckt sind. Die Applikationssiguren sest man gerne auf Seidensstoff in Farbe des Aleides und benäht mit diesem, in etwaiger Jöhe von 60 Emtr., die nicht troussisten Röcke. Bassementerie wird, besonders als hohe Rockgarnitur, sür ältere Damen verwendet. — Für die warme Zeit ind schwarze Tüll-Toiletten in Aussicht genommen, mit sast hellergroßen Bailsteten bestickt und mit fardigem Band in zwei Ruancen, etwa resedagrün und neuroth (der beliedtesten Farben-Combination) geputzt, das als große Masche mit langen Enden, vorne, an der Seite oder auch rückwärts anzubringen sein wird. Jacken sür den Sommer werden viel in Seide ausgeschhet werden und entsweder sehr lang und sehr faltig, oder, wenn sie für junge Mädsten großer Knöpfe, Herrenrockrevers und halbweiten Borderbahnen. bahnen.

Neihen großer Knöpfe, Herrenrockrevers und haldweiten Borberbahnen.

Bon den Hüten wäre zu erzählen, daß als Ersak für die rückwärts hängenden Beilchen oder Spikenungschen fingerlange Zaistropfen in Anwendung kommen, welche, natürlich in kleinem Waßstaße, auch als Umrandung der größeren Hüte austreten.

— Spikenhüte erscheinen meist mit Stahlschallen, Agraffen und großen Radeln mit knopfartigem Ansak geputz; die Toque hat sich erheblich vergrößert und ist fast guschließlich rückwärts hoch geputzt. Eine beliebte Zusammenstellung kleiner Hüte geden Stahlstickerei und hellblaue Sammtmaschen, eventuell mit Beisgabe einer vorne in russischer Art angebrachten Zaisspange. Den projectirten großen Dimensionen der Sommerhüte entsprechend, die vorzugsweise aus Stroh und Tüll sich zusammensehen, werden auch die Beilchenchour und Guirlanden in ganz reipektabler Größe vordereitet. Ein beliebtes Modedetail bilden gebogene Stahlspangen, die besonders von jungen Mäden an Stelle der Halsdamden, die besonders von jungen Mäden an Stelle der Halsdamden, die besonders von jungen Mäden an Stelle der Halsdamder geiragen werden.

Mir erübrigt nur noch von den Schirmen zu berichten. Weist sind es milles fleurs-Stosse und Vousselline-Chisson, die als Material fungiren; verstreute Blumen, die an langen Stiesen hängen, fallen über die Schirme und beleben sie in angenehmer Weise. Bei den Negenschirmen, die in Bezug auf Schlankseit mit dicken Stricknadeln rivalisiren, sungiren an den Stössen kleine goldene Augeln, mit Türksien oder Smaragdspilistern besetzt. Abergläubische Damen wählen als glückbringend ihren Slickstein, das heißt den Steine unbekannt sein, meine Damen, d blättern Sie in Körner's Gedickten und Sie werden deren eines finden, das sich betitelt: "Die Monatssteine".

(Wiener Mobe.)

Allerlei.

- Wie sich der Pariser Janhagel in den Märztagen 1871 beim Sinzug benahm, schildert ein Rückblick, den die Strasd Post veröffentlicht. Sin dei den Gamtins besonders beliebter "Scherz" war das "Froschbinden", dessen Opfer Diesenigen wurden, welche mit den deutschen Soldaten in Beziehungen traten — in erster Linie Hausstrer und Hausstrerinnen. Vor einem indlenden keistwagen einem johlenden, pfeifenden haufen umringt, wurden fie ihres Gelbes beraubt, die Aleiber wurden ihnen abgeriffen ober über bem Kopfe zusammengebunden und fie dann in ein Baffin co-worfen. Schon Biele, so erzählt der Verfasser, waren auf die'e Weise von dem Bobel mishhandelt worden, da nahte der Postens



n.)

e Bort

Marten mo fie en, das Beuchten n sahen daffelbe

und be= Slüde: Manne

vie viel fie fich

Stärkere

allüber= atte um bald in herauf= üllt von Sauptes nfel der erregte. nander= nte, er=

langes ächleins

ichauen

Mannes wt und Bangen bessen Doch in lieben rer Un= frembe es ihr morfene teigern. uch auf ben um fanuit be noch n Feen, fie por= ich will

Deine founte. wie fie ehen —

tfachen,

ann fie

er Zeit= rmannt nd, un: en Tod.

mmerte quetta's

ns und nd. ehemals

fette in hellschimmerndem Frühjahrökleide eine ums aus der Zeit der Belagerung wohlbekannte Freundin, Mademoiselle Lizi, die, von Haufe aus Bollblutpariserin, sich während der Belagerung in Bersailles ausgehalten und, wie Viele ihres Geichlechts, sich ihren Unterhalt durch einen schwunghaften Haufirhandel mit Butter und Siern verdient hatte. Oft hatte sie uns mit diesen Artikeln verjorgt und uns odendrein durch ihr liebliches, aus muthiges Geplauder ergött. Mich überlief es kalt dei ihrem Andlick und dei dem Kedansten, daß sie durch unüberlegtes Kundgeben unserer Bekanntschaft das Schicksal der andern Opfer roher Volksjustiz theilen könne. Sie zu warnen war unungalich, die Sache mußte sich historisch entwickeln, und sie that es auch. Sin Freudenschimmer ergänzte auf dem niedlichen Gesichtschen beim Andlick der deutschen Freunde; bald winste uns ihr zartes Händen herzlich zu, und der Sien oder der Andere wurde auch mit einem freudigen: "Bon jour, monsseurt" begrüßt. Dal ein ichriller Phis, und herbei strömte die immer übermüthiger sich geberdende Schaar der Gamins. Doch diesmal gad es eine unerwartete Bendung. Auch uns war es entgangen, daß Schönzlizi von einem Trupp handsester, mit Knütteln bewassneter Burschen begleitet war, die der rauhbeinigen Gesellschaft dei dem ersten Bersuche, Hand an das Mädchen zu legen, eine derart gespeissert Lektion verabfolgten, daß von einer Biederholung nicht die Rede war. Lizzi verschwand bald mit ihrer "Gerengarde", undeläsitgt, uns freundlich zuwinsend und zusehender alter Herze schreiden dem großen Haufen. Ein vornehm aussehender alter Herze schreiden dem großen Haufen. Ein vornehm aussehender alter Herze schreiden dem großen Haufen. Ein vornehm aussehender alter Gere suhr dann langsam in höcheleganter östener Equipage an unserer Bostenlinie entlang, lüstete verbindlich zuwinsend den Ensinder und empfing den Gegengruß unserer Offiziere; doch jede mitställige Neußenliche Serr war der in Baris accreditirte englische Bot derfüglier. Im kerzeichnet den ehre gerennzeichnet werden, Itembilaje Fert war ver in Paris accreditirte engliche Bolschafter. Im Nebrigen founte die ganze Lage nicht bester gesennzeichnet werden, als durch das Austreten eines dieser ruppigen Straßenbengel, der auf die unwirsche, aber in stießendem Französisch vorzebrachte Frage meines Hauptmanns, "ob denn keine Polzei zur Stelle sei", auf seine entblöste, schnierige Brust deutend, sagte: "Nous, monsieur, nous sommes la police!"

— Silfderpeditionen für Dr. Nausen. Obwohl Dr. Fr. Nausen die Dauer seiner Nordpolsahrt selbst auf drei Jahre geschätzt und sich auf fünf Jahre verproviantirt hat, werden gegenwärtig doch schon Bläne zu seinem Entsaße oder seiner Silfe erörtert. Sin Chicagoer Journalist Walter Wellmaun wird im gendartig von ich einer Generalist Walter Wellmaun wird im Auftrage zweier Chicagoer Zeitungen mit einer Expedition, die aus fünf Amerikanern und zehn Norwegern besteht, unter Letteren die die Natursorscher Oven, Dahl und Hoitsche, nach dem Nordpol vordrigen. Von Tromis aus geht die Fahrt zunächlinach Dane Island im Spithergen-Archivel. Zwei Norweger veringen von hier aus nach dem Franz-Josefs-Land vor, um dort Proviantniederlagen zu errichten. Von Spithergen, wo nur ein Norweger zurückbleidt, fährt die Gesellschaft am 1. Mai mit einem Dannpfer über das offene Weer die an die Grenze des Backeises, wo sie das Schiff verläßt und mit Booten, Schlitten, hunden und Vorräthen vorwärts zu dringen sucht. Willmann hunden und Vorräthen vorwärts zu dringen sucht. Willmann Raceises, wo sie das Schiff verläßt und mit Booten. Schlitten, Handen und Vorräthen vorwärts zu dringen sucht. Willmann hofft das Packeis innerhald 50 die 75 Meilen von Dane Island zu erreichen, will dann 50 die 60 Tage lang über das Sies oder offenes Wasser nach Dane Island zurücklehren. Dane Island zurücklehren. Dane Island in der Staffer nach Dane Island zurücklehren. Dane Island (700 engl. Meilen vom Pol) hat schon im Mai Frühlingswärme in Folge der Simvirkung des Golfstroms, der auch noch das offene Basser die zur Packeisgrenze beeinslußt. Die eigentlichen Strapazen beginnen erst deim Marsch über das Sie. Wellmann hofft jedoch in der Stunde immer noch 1½ dies Zilometer, am Tage also 15 die 20 zurücklegen zu können und in 30 die 40 Tagen am Nordpol zu sein. Verner will der Norweger M. Ekroll von Spisbergen aus, wohnt ihn zu Beginn des Frühjahrs Thrantslierjäger bringen sollen, ausgehen, aber nicht gerade nach Norden, sondern gegen Vordosten nach dem Franz Josefsland, das den Ausgangspunkt für sein weiteres Bordingen zum Pol abgeden soll. Er setzt seine Kossfinung besonders auf die von ihm erfundenen Schlittenboote, welche ein schnelleres Reisen auch über das unebene Backeis gestatten sollen, als die Reifen auch über das unebene Packeis gestatten sollen, als die schwerfälligen Boote, mit denen noch Nordenskiöld 1872 seine Schlittenreisen unternahm. Auch Efroll hofft seine Reise, deren Kosten er auf nur 60 000 Kronen veranschlagt, in einem Sommer gurudlegen zu tonnen.

- Erdfenkung in Detmold. Mit einem furchtbaren Anall hat fich in ber ruhigen Stadt Detmold eine machtige Erb-

fenkung vollzogen. Das Raturereignig hat auf bem Fahrwege, ber von ber genannten Stadt nach Sornolbenborf führt, ftatt-Bahlreiche Menichen umfteben fortwährend ben gahneuben Spalt, ber eine Tiefe von 8-10 Metern und eine Ober-fläche von 40-50 Quadratmetern aufweift, beffen Entstehungsurjache erft die Ermittelungen Sachverständiger aufflaren werden. — Wie berichtet wird, haben sich im Jahre 1868, etwa 200 Mtr. seiwärts, in berjelben Nichtung, schon zwei Erdjenkungen, jedoch in ganz geringem Umfange gebildet. Mit großer Spannung sieht man dem Ergebnig der anzustellenden Forschungen in der 1111

sieht man dem Ergebniß der anzustellenden Forschungen in der Angelegenheit eutgegen.

— Napoleon's Bibliothek auf St. Helena. Dieser Tage kam in London, wie man dem "Leipziger Tageblatt" mitteilt, bei Sotheby, Wischnson u. Hodge, Wellington Street, Strand, Napoleons Bibliothek von St. Helena als Erbschaftsantheil einer deutschen Dame in Arolsen unter den Hammer. Die deutsche Laudsmännin, ein Kräulein F., erbte diese interessante Bischerjammlung von sihrer Adoptivmutter, Frau v. Wiedburg, die ihrerseits die Bischer nebst Napoleons Feldbett von ihrem ersten Gatten, einem Baron v. Stölting, Kammerkerrn Versone erften Gatten, einem Baron v. Stölting, Rammerherrn Jerome Napoleons, geerbt hatte. Jerome aber war der erste Erbe ge-weien, dem die Bücher als der ihm aus dem Nachlasse seines kaiserlichen Bruders zufallende Antheil von der englischen Ro gierung ausgeantwortet worden waren. Er hatte bein Baron als "marque de son attachement" geichenkt (1837). Die Biider gählen zusammen fünfzig Bande im Originalband mit Napoleons Bibliothekzeichen und befinden sich in einem feinen Behältniß, auf dem in Perlmutter der Namenszug Napoleons mit der Krone auf dem in Perlmutter der Namenszug Napoleons mit der Krone eingelegt ist. Die Bücher sind: eine Iodandige Geschichte Frankreichs von Belly, Villaret und Garnier mit Nandbemerkungen Napoleons, dann 8 Bände Denkwürdigkeiten der Herzogs Sulln Cindand mit des Kardinals Wappen), Geschichte des Schah Thomas Kuli-Khan von Persien. Leben des Herzogs Villare, Geschichte Bonavarte's als ersten Konfuls. Paris 1803 (Wapperrund "Nambouillet" in Goldbruck auf dem Eindande und ein Mapoleons Trösteinsamteit auf dem Eindande und ein Rapoleons Trösteinsamteit auf der sernen Inself im Weltmeer! Die Versteigerung erzielte dassür und für den Begleitbrief Jerome's im Betrag von 1000 Mf.

— D, welche Lust, Arzt unter den Indianern zu sein. Die Nothhäute wollen nicht zugeben, daß auch die Silfsguellen der Heskulaps, der einen Kransen nicht retten kann, bleibt

Jünger Aeskulaps, der einen Kranken nicht retten kann, bleibt nichts anderes übrig, als sein Testament zu machen, da die Berwandten des Todten sich beeilen, ihn (den Arzt) zu skalpiren. Dieses nicht sehr angenehme Geschick traß am 24. Februar in San Francisco in Kalisornien einen heilfünstler, der das Weibe eines Indianers Namens Diager kuriren sollte, der in einem neun Meilen von Placerville entsfernt gelegenen "Namcho" wohnte. Der Arzt that sein Bestes, aber ohne Erfolg, denn die Indianerin starb. Kaum war ihr Tod sestgestellt, als sich ihr Gatte mit einer riesigen Art bewassnete, in die Wohnung des unglücklichen Arztes eilte und ihm ohne viel Complimente den Kopfabildg. Der Mörder klüchtete darauf in den Buschwald und wurde erst drei Tage später von Polizei-Agenten ergriffen und sestgenommen. Junger Meskulaps, ber einen Kranken nicht retten fann, bleibt

festgenommen.

Hebermorgen beginnen wir mit bem Abbrud eines neuen Romans

Späte Rache

Bon Conan Donle.

Der Roman hat bei feinem Erfcheinen in England das größte Huffehen erregt und wir zweifeln nicht, daß bas hochintereffante Werk, bas wir unfern Lefern in einer vorzüglichen Uebersetzung zugänglich machen, auch bei uns benfelben ungetheilten Beifall finden wird

Berantwortlicher Redatleur Dr. Nache. — Rotationsdruck der "Halleschen Zeitung" Halle (G.), Leinzigerstr. 87.

fri mi etr